

IZO | Interdisziplinäres  
Zentrum für Ostasienstudien  
Tätigkeitsbericht 2009/10





**IZO | Interdisziplinäres  
Zentrum für Ostasienstudien  
Tätigkeitsbericht 2009/10**

## Inhalt

Grußwort des Geschäftsführenden Direktors	3
Rückblick auf das akademische Jahr 2009/10	4
Zielsetzung und Aufgaben des Zentrums	7
Geschäftsführung, Direktorium und Koordination	8
Beirat	9
Sponsoren und Förderer	10
Forschung	11
Forschungsschwerpunkte und Forschungsaktivitäten der dem IZO zugeordneten Professuren und ihrer Mitarbeiter	11
Forschungsaktivitäten weiterer und assoziierter Mitglieder des IZO	34
Gastwissenschaftler am IZO	37
Studium und Lehre	38
Studiengänge	38
Fächerübergreifende und internationale Lehrprojekte	39
Abschlussarbeiten von Studierenden	41
Veranstaltungen	45
Gastvorträge am IZO	45
Veranstaltete Tagungen, Workshops, Symposien etc.	48
Weitere Einzelveranstaltungen	52
Internationales	53
Kooperationen	53
Auslandsaufenthalte von Zentrumsmitgliedern	54
Herausgebertätigkeit, Gremien- und Verbandsarbeit	55
Frankfurt Working Papers on East Asia	58
Mitglieder	59

## Grußwort des Geschäftsführenden Direktors



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Leserinnen und Leser,

das akademische Jahr 2009/10 war ein aufregendes und arbeitsintensives für die Mitglieder des Interdisziplinären Zentrums für Ostasienstudien (IZO). Denn als zukunftsweisendes Ereignis stand die Evaluation der Aufbauarbeit des Zentrums durch den Wissenschaftsrat an. Am 7. Mai 2010 hat dieser nun seine übergreifende Stellungnahme zu den geisteswissenschaftlichen Zentren an den hessischen Universitäten einschließlich des IZO veröffentlicht.

Bei aller Kritik im Detail sind der Bewertungsbericht und die Empfehlungen zur Weiterentwicklung unseres Zentrums ermutigend. Dem IZO bescheinigt der Wissenschaftsrat großes Potenzial, sich in absehbarer Zeit zu einem sichtbaren Ort interdisziplinärer Forschung und Lehre in den Asienwissenschaften zu entwickeln. Dieses Potenzial gilt es, in den kommenden Jahren auszuschöpfen. Das Präsidium der Goethe-Universität hat seine Unterstützung zugesagt.

Neben der Umsetzung der Empfehlungen des Wissenschaftsrates können wir uns nun wieder verstärkt unserer wissenschaftlichen Arbeit zuwenden, zumal auch der geplante personelle Aufbau des Zentrums im vergangenen Jahr weitgehend abgeschlossen werden konnte.

Der vorliegende Bericht gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die vielfältigen Aktivitäten des Zentrums im zurückliegenden akademischen Jahr. Er zeigt eindrucksvoll, dass Frankfurt ein lebendiger Ort der Auseinandersetzung mit den Kulturen und Gesellschaften Ost- und Südasiens geworden ist. Vielen Dank an alle, die uns dabei unterstützt haben! Und bleiben Sie uns auch weiterhin gewogen.

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und spannende Einblicke in die vielfältige Welt der Frankfurter Ostasienstudien!

Ihr

Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.

Frankfurt am Main, im August 2010

## Rückblick auf das akademische Jahr 2009/10

Das zurückliegende akademische Jahr stand im Zeichen der Evaluation des Zentrums. Der Wissenschaftsrat hat im Auftrag des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kultur (HMWK) die Entwicklung der Zentrenbildung an den Universitäten Frankfurt am Main, Gießen und Marburg bewertet. Im Zuge der Neuordnung der so genannten „Kleinen Fächer“ war mit der Gründung der Zentren für Ostasien-, Osteuropa- und Orientalstudien an jeweils einem Standort die Absicht verbunden, den Fortbestand der jeweiligen regionenbezogenen Fächer und entsprechender Studienangebote an hessischen Universitäten zu sichern. Die Konzentration, die seit 2006 vom Land mit zusätzlichen Mitteln nachdrücklich gefördert wurde, hat sich – ungeachtet der schmerzhaften Einschnitte in bestehende Strukturen – als gutes Instrument zur Weiterentwicklung dieser Fächer erwiesen.

Die am 7. Mai 2010 veröffentlichte Stellungnahme des Wissenschaftsrates beinhaltet neben den Bewertungsberichten zu den einzelnen Einrichtungen auch übergreifende Empfehlungen zur Gründung und zum Aufbau vergleichbarer Zentren. Die hessische Zentrenbildung könnte damit auch Vorbildcharakter für andere Bundesländer haben. Als eine der großen Herausforderungen hat der Wissenschaftsrat das Finden einer tragfähigen Balance von interdisziplinärer und einzel-

fachlich ausgerichteter Forschung, Lehre und Nachwuchsförderung identifiziert – eine Herausforderung, der sich die Mitglieder des IZO auch in Zukunft stellen werden. Bereits bestehende gute Ansätze müssen engagiert fortgeführt werden, um das Zentrum in den kommenden Jahren zu einem profilierten und international sichtbaren Ort interdisziplinärer Forschung und Lehre zu entwickeln. In Übereinstimmung mit den Empfehlungen des Wissenschaftsrates werden Land und Universitätsleitung die finanzielle Förderung des Zentrums fortführen.

Schon im laufenden Semester haben die Mitglieder des IZO begonnen, die Empfehlungen des Wissenschaftsrates für das Zentrum umzusetzen. Mit dem Präsidium der Goethe-Universität wird der Rahmen der Zusammenarbeit in einer Zielvereinbarung für die Jahre 2011 bis 2015 fixiert. Neben der individuellen Forschung und Kooperation mit inner- und außeruniversitären Partnern wird insbesondere die interdisziplinäre Forschung im Rahmen von Forschungsschwerpunkten, zu denen sich Mitglieder des Zentrums entsprechend gemeinsamer Erkenntnisinteressen zusammenfinden, intensiviert. Aufgaben, Konzepte und Methoden der Regionalstudien in Deutschland wird das IZO künftig auch in Kooperation mit den anderen regionalwissenschaftlichen Zentren der Goethe-Universität weiter diskutieren.

Im Bereich der Lehre haben zum Wintersemester 2009/10 die neuen Masterstudiengänge „Japanologie: Literatur und Ideenwelten“ und „Sinologie“ ihren Betrieb aufgenommen. Der Masterstudiengang Sinologie schließt ein Auslandssemester am European Centre for Chinese Studies (ECCS) an der Peking-Universität ein, in dem die Studierenden auch in die Recherche in chinesischen Bibliotheken und Archiven eingeführt werden. Ferner wurde mit der Errichtung des interdisziplinären, englischsprachigen Masterstudiengangs „Modern East Asian Studies“ (MEAS) ein wichtiger Schritt zur Verstärkung der Interdisziplinarität auch in der Lehre getan. Dieser Studiengang wird von den vier Fachbereichen Wirtschafts-, Rechts-, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften getragen und hat zum Ziel, Bachelorabsolventen der asienbezogenen Kulturwissenschaften sowie der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften zur interdisziplinären Auseinandersetzung mit Recht, Wirtschaft und Gesellschaft Ostasiens anzuleiten. Schon im ersten Jahr ist dieses Angebot auf großes Interesse gestoßen.

Die größten Veränderungen gab es im vergangenen Jahr im Bereich der Koreastudien, die nicht zuletzt dank der großzügigen Unterstützung der Korea Foundation nun zu einer vollwertigen Säule des Zentrums ausgebaut werden. So wurde zum Sommersemester 2010 Joanna Elfving-Hwang, PhD aus Sheffield kommandiert auf die Juniorprofessur für Koreastudien berufen. Ihr Schwerpunkt liegt auf der moder-

nen koreanischen Literatur und der Gender-Forschung. Dr. Hanna Schunka hat mit großem Engagement als neue Lektorin für Koreanisch begonnen. Die Historikerin der Moderne Yonson Ahn, PhD ist Nachfolgerin von Prof. Seong-Ho Jun als Korea Foundation-Gastprofessorin für Koreanische Kultur und Gesellschaft seit dem Sommersemester. Sie wird für insgesamt drei Semester am IZO tätig sein.

In den Südostasienwissenschaften wurde Dr. Arndt Graf, zuletzt Universitätsprofessor an der Universiti Sains Malaysia (Penang), zum Wintersemester 2009/10 auf die Professur für Sprachen und Kulturen Südasiens berufen. Er führt nun die starke, maßgeblich durch Prof. Dr. Bernd Nothofer geprägte Tradition des Faches am Standort Frankfurt fort. Die neue Dynamik ist durch die internationale Konferenz „Trade and Finance in the Malay World“ (17./18. Juni 2010 in Frankfurt) auch überregional bereits sichtbar geworden. Zum Wintersemester 2010/11 wird der neue Bachelorstudiengang „Sprachen und Kulturen Südasiens“ im Haupt- und Nebenfach die ersten Studierenden aufnehmen. Der große Erfolg der Bücher-Spendenkampagne „1.000 Bücher zu Südostasien“ wird auch ihnen zugutekommen.

Im Bereich China soll eine weitere Professur für Politik im Laufe des Wintersemesters 2010/11 besetzt werden. Zusätzlich zu den bewährten Kräften konnte hier im Wintersemester 2009/10 als Stiftungs-Gastprofessor mit Prof. Haijun Jin, Renmin University,

ein ausgewiesener Experte für das chinesische Recht des geistigen Eigentums gewonnen werden. Zu diesem Thema fand am IZO Anfang März 2010 auch eine bedeutende Konferenz statt. Auf der vom BMBF unterstützten Veranstaltung, deren Publikum sich aus Vertretern deutscher Wissenschaftsorganisationen und Unternehmen zusammensetzte, berichteten u. a. hochrangige Repräsentanten des chinesischen Staatsamts für Geistiges Eigentum (SIPO) über die praktischen Auswirkungen der nur wenige Wochen zuvor vollstän- digten Revision des chinesischen Patentgesetzes. Im Sommersemester 2010 unterstützt nun Prof. Haoming Xu, Chinese University of Political Science and Law, ebenfalls Jurist, die Lehre am Zentrum. Erwähnenswert ist auch, dass bei der deutschlandweiten Vorauswahl des 9. „Chinese Bridge (*Hanyu qiao*)“-Wettbewerbs in Trier die Frankfurter Sinologie-Studierenden Lydia Englberger und Henning Zander jeweils den 2. Platz belegt haben.

Im Bereich Japan waren die Studenten Michael Born und Christopher Derbort mit ihrem Projekt „Gakumon“ bei der studentischen eLearning-Förderinitiative (SeLF) 2010 der Goethe-Universität erfolgreich. Mit „Gakumon“ soll eine virtuelle Lerncommunity für alle Studierenden der Japanologie entstehen, die bereits vorhandene Ressourcen wie das japanologische Forum oder das „J-Wiki“ mit neuen eLearning-Methoden wie Lernbar und e-Lectures verbindet. Dr. Guido Woldering wurde auf Vorschlag der Studierenden für seine Verdienste

bei der Vermittlung von Kenntnissen der japanischen Sprache und Kultur mit dem „1822- und Universitätspreis für exzellente Lehre“ geehrt. Daneben gab es zahlreiche Veranstaltungen. Am 30. April 2010 hielt Botschafter Dr. Takahiro Shinyo eine Rede am IZO zur japanischen Diplomatie in einer multipolaren Welt. Nachwuchswissenschaftlerinnen der Japanologie und Sinologie veranstalteten im Mai einen Workshop zu Erlösungs- und Untergangsszenarien im Modernen Theater Ostasiens. Im August 2010 wurde vom IZO mit Unterstützung des BMBF erstmals eine Summer School zum japanischen Recht ausgerichtet.

Neu als Koordinator am IZO ist seit April 2010 schließlich PD Dr. Thomas Feldhoff, zuvor UHI Millennium Institute, Großbritannien, tätig und wird künftig die Geschäftsführung verstärken. Er hat damit

*Erste Frankfurter Summer School zum japanischen Recht im August 2010*



Dr. Katrin Fiedler abgelöst, der die Zentrumsmitglieder für Ihren großen Einsatz in der Aufbauphase des Zentrums, nicht zuletzt während des Evaluierungsprozesses, zu großem Dank verpflichtet sind.

Die vielfältigen Aktivitäten des Zentrums sind nur dank der tatkräf-

tigen Unterstützung großzügiger Förderer und Drittmittelgeber und im Rahmen von Universitätspartnerschaften möglich. Allen Unterstützern und Partnern möchten wir für Ihre wichtigen Beiträge zur Weiterentwicklung des IZO herzlich danken.

## Zielsetzung und Aufgaben des Zentrums

**Das Interdisziplinäre Zentrum für Ostasienstudien (IZO)** ist ein fächerübergreifendes wissenschaftliches Zentrum der Goethe-Universität. Ziel von Forschung und Lehre am IZO ist die Auseinandersetzung mit den modernen Kulturen und Gesellschaften Chinas, Japans, Koreas und Südasiens sowie ihren historischen Grundlagen im Zusammenwirken der Perspektiven unterschiedlicher Fachdisziplinen. Primäres Anliegen ist die Stärkung der interdisziplinären, theoriegeleiteten Forschung auf der Grundlage solider Sprachkenntnisse als Voraussetzung für das Arbeiten mit originalsprachlichen Quellen. Das Zentrum ist elementarer Bestandteil der Internationalisierungsstrategie der Goethe-Universität.

Das IZO verfügt über ein breites Spektrum an Zugängen für die Erforschung Ostasiens: Kultur- und regionenspezifisches Wissen sowie philologische, historische und kulturwissenschaftliche Methoden verbinden sich mit solchen der Gesellschafts-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften und ihren

jeweiligen Kompetenzen. Das IZO pflegt den intensiven Austausch mit der internationalen ostasienbezogenen Forschungsgemeinschaft und zeichnet sich insbesondere durch Kooperationen mit Wissenschaftlern und wissenschaftlichen Institutionen in Ost- und Südostasien aus. Es entwickelt Angebote zur Vermittlung von sprach-, kultur-, gesellschafts-, wirtschafts- und rechtswissenschaftlicher Ostasienkompetenz – vor allem in der Lehre, aber auch für das größere gesellschaftliche Umfeld.

Darüber hinaus verbindet das IZO wissenschaftliche Theoriebildung und aus der Forschung gewonnene Erkenntnis mit praktischer Erfahrung, insbesondere durch Kooperationen und den Austausch mit Institutionen und Persönlichkeiten aus Kultur, Wirtschaft und Politik.

Als übergeordnete Zielsetzungen des Zentrums ergeben sich hieraus:

- Theoretisch-methodisch in den Disziplinen verankerte und disziplinenübergreifende Ostasienfor-

schung einschließlich der Veröffentlichung der Ergebnisse, der nationalen und internationalen Vernetzung und der Drittmittel-einwerbung,  
■ Bündelung und Vernetzung der ostasienbezogenen Lehre und der Aktivitäten zur Förderung des

wissenschaftlichen Nachwuchses innerhalb der Universität,  
■ Vermittlung ostasienbezogener wissenschaftlicher Ergebnisse an die Öffentlichkeit und Förderung des öffentlichen Bewusstseins für die Relevanz der Ostasienforschung.

## Geschäftsführung, Direktorium und Koordination

### Geschäftsführung und gewählte Direktoriumsvertreter seit Dezember 2008:

Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M. – *Geschäftsführender Direktor*

Prof. Dr. Iwo Amelung – *Stellvertretender Geschäftsführender Direktor*

Prof. Dr. Cornelia Storz – *Stellvertretende Geschäftsführende Direktorin*

Dr. Hae-Soon Kim – *Vertretung der wissenschaftlichen Mitarbeiter*

Holger Warnk, M.A. – *Vertretung der nicht-wissenschaftlichen Mitarbeiter*

Michael Born – *Vertretung der Studierenden*

Neben der Geschäftsführung und den gewählten Direktoriumsvertretern sind alle weiteren dem Zentrum zugeordneten Professorinnen und Professoren Mitglieder des Direktoriums.

**IZO-Koordination:** PD Dr. Thomas Feldhoff (seit April 2010),  
Dr. Katrin Fiedler (bis Dezember 2009)

**Koordination des MA/PhD-Studiengangs Modern East Asian Studies:**  
Dr. Peter Ganea

## Beirat

### **Bodo Krüger (Vorsitz)**

*Honorarkonsul Nepal, Präsident des Deutsch-Asiatischen Wirtschaftskreises e.V.*

### **Dagmar Bollin-Flade**

*Geschäftsführende Gesellschafterin der Christian Bollin Armaturenfabrik GmbH*

### **Andreas C. Ehrler**

*Managing Director, Rothenberger International GmbH*

### **Dr. Jochen Fabritius**

*Principal, Asia House, McKinsey & Company*

### **Christoph Fay (Gast)**

*Leiter Hochschulmarketing und Nachwuchsführungskräfteprogramme, Deutsche Lufthansa AG*

### **Volker Gempt**

*Präsident der Deutsch-Japanischen Gesellschaft e.V. Frankfurt am Main*

### **Axel Henkel**

*Leiter der Abteilung IV: Außenwirtschaft, Mittelstand, Berufliche Bildung, Energie, Technologie, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung*

### **Prof. Dr. Ulrich Schneider**

*Direktor des Museums für Angewandte Kunst Frankfurt*

### **Jörg Seyffart**

*Vice President Mergers & Acquisitions, Messe Frankfurt GmbH*

### **Dr. Thomas Sparr**

*Stellvertretender Verlagsleiter, Suhrkamp Verlag, Berlin*

### **Dr. Jan Verdenhalven**

*Chairman des Geschäftsbereichs Composite Components SGL Group, SGL Carbon AG*

### **Michael von Zitzewitz**

*Ehem. Vorsitzender der Geschäftsführung der Messe Frankfurt GmbH*

## Förderer und Sponsoren

Neben der Korea Foundation und dem Bildungsministerium der Volksrepublik China, die u. a. langfristige Gastprofessuren gestiftet haben, gilt unser Dank auch den weiteren Förderern und Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung die Realisierung zahlreicher Aktivitäten in Forschung und Lehre erst möglich gemacht haben.

- |  |   |
|--|---|
| Auswärtiges Amt der Bundesrepublik Deutschland                                       | Japan Society for the Promotion of Science (JSPS)             |
| Botschaft der VR China in der Bundesrepublik Deutschland (Bildungsabteilung), Berlin | KITLV, Leiden/Niederlande                                     |
| Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)                                   | Königlich-Thaiändisches Generalkonsulat, Frankfurt am Main    |
| Chinesisches Bildungsministerium – Hanban, Beijing/VR China                          | Loßkarn, Ilse   |
| Deutsch-Japanische Juristenvereinigung e.V. (DJJV)                                   | Malaysisches Generalkonsulat, Frankfurt am Main               |
| Deutsch-Thaiändische Gesellschaft, Bonn  | Metzner, Dr. habil. Joachim                                   |
| Deutscher Akademischer Austauschdienst (DAAD)  | Museum für Angewandte Kunst Frankfurt                         |
| Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)  | Nagoya University, Japan                                      |
| Fairbank Center for Chinese Studies, Harvard University, USA                         | National Bureau of Economic Research, Cambridge MA, USA       |
| Fritz Thyssen Stiftung   | National Central Library Taiwan                               |
| Goethe-Institut Jakarta/Indonesien   | Philippinische Botschaft, Berlin                              |
| Goethe-Institut Kuala Lumpur/Malaysia  | Schilling, Kristian   |
| Hongkong Trade Development Council   | Sibeth, Dr. Achim   |
| Hübner Unternehmenskommunikation, Frankfurt am Main                                  | Sonderhoff & Einsel, Law and Patent Office, Tōkyō/Japan       |
| Indonesische Botschaft, Berlin   | Universitätsbibliothek Darmstadt                              |
| Janitza, Yvonne  | Universität Heidelberg, Bibliothek des Südasien-Instituts     |
| Japanisches Kultur- und Sprachzentrum e.V.   | Vereinigung von Freunden und Förderern der Goethe-Universität |
|  | Wagener, Oliver   |
- Wir möchten uns bei allen Förderern und Sponsoren entschuldigen, welche versehentlich nicht namentlich erwähnt wurden, und diese ausdrücklich in unseren Dank einbeziehen.

## Forschung

### Forschungsschwerpunkte und Forschungsaktivitäten der dem IZO zugeordneten Professuren und ihrer Mitarbeiter

#### Sinologie

##### Prof. Dr. Iwo Amelung

##### Forschungsschwerpunkte

Rezeption westlichen Wissens in China während der späten Qing- und der frühen Republikzeit; Entstehung moderner wissenschaftlicher Disziplinen in China; Wissenschaft/Technik und Identitätsdiskurse in China

##### Forschungsprojekte

■ Forschungsk Kooperation mit dem Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaft: Vorbereitung eines Antrags für einen Sonderforschungsbereich (SFB) „Schwache Staatlichkeit“

■ Forschungszusammenarbeit mit Universität Erlangen-Nürnberg

(Wissenschaftssprache Chinesisch) und Universität Heidelberg (Datenbanken Wissenschaftssprache Chinesisch, dort am Virtual Jaspers Centre veröffentlicht)

##### Veröffentlichungen

■ (mit A. Dippner) (Hrsg.) *Kritische Verhältnisse. Die Rezeption der Frankfurter Schule*

*in China*. Frankfurt am Main: Campus 2009.

■ „Modernität, Aberglaube und Nationale Identität: Überlegungen zur Entwicklung der Wissenschaft in China“, in: *WestEnd* 2009, 2, S. 96-118.

■ „Stichwort: Pathologien der chinesischen Moderne“, in: *WestEnd* 2009, 2, S. 81-84.

■ (mit M. Lackner und J. Kurtz) „Modern Chinese Scientific Terminologies. A Repository of Chinese Scientific, Philosophical and Political Terms Coined in the Nineteenth and Early Twentieth Century“. Online Datenbank. <http://mcst.uni-hd.de/> (seit 2010).

■ „*Wan Qing kexue jishu de puji*“ 晚清科学技术的普及 (Die Popularisierung von Wissenschaft und Technik während der späten Qing-Zeit“, in: *Fudan daxue lishi dili yanjiu zhongxin* 复旦大学历史地理研究中心 (Hrsg.): *Kuayue kongjian de wenhua - 16shiji Zhong Xi wenhua de xiangyu yu tiaoshi* 跨越 空间的文化——16—19世纪中西文化的相遇与调适. Shanghai: Dongfang chuban zhongxin, S. 308-314.



## Vorträge

- „Manipulating fate. Worshipping River gods in late Imperial China“, International workshop of the international research consortium „Fate, freedom, and prognostication in East Asia and Europe: Strategies for coping with the future in East Asia and Europe“, Erlangen, 24.07.2009
- „Die Erfindung der Vier Großen Erfindungen. Wissenschaftsgeschichtsschreibung im China des frühen 20. Jahrhunderts“, Konfuzius Institut Leipzig, 04.11.2009
- „The reception of the telescope and Western optics in China“, International Conference „Galileo in China“, Florenz, 17.11.2009
- „Neue Enzyklopädien der späten Qing-Zeit. Aufklärung oder Geschäft?“, Internationale Konferenz „Aufklärung für die Zukunft: Ein deutsch-chinesischer Dialog über Kant und die deutsche Philosophie der Gegenwart“, Tübingen, 19.-21.11.2009
- „Constructing an Image of the Sciences. Chinese Recipients of Western Sciences at the Turn from the 19th to 20th Century“, International Workshop „Science in Asia. Cross-Cultural Appropriations“, Needham Research Institute, Cambridge, 03.-04.12.2009
- „Historiography of Science and Technology in China – The First Phase“, Conference „Routes of Science and Culture in China, 1860s-1930s“, Yale University, New Haven, 29.-30.01.2010
- „*Qingmo Zhongguo cehuixue de xiandaihua jin Cheng*“ (Die Modernisierung der chinesischen Kartographie am Ende der Qing-Zeit), Beijing University, 19.03.2010

- „‘Aus Scham und Ärger...‘ Strafrecht und Selbstmorde von Frauen im China der späten Kaiserzeit“, Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main, 19.04.2010
- „Translation and Conceptual Change – the Case of late 19th and early 20th Century China“, Workshop „Terminologien, Phrasen, Ideen: Zur Translation (rechts)wissenschaftlicher Konzepte“, Max-Planck-Institut für Europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt am Main, 17.05.2010

## Prof. Dr. Dorothea Wippermann

### Forschungsschwerpunkte

Moderne chinesische Sprache und Kultur; Chinesisch-westliche Transkulturalität; Angewandte Sprachwissenschaft, chinesisch-deutscher Sprachvergleich, Sprach- und Übersetzungsdidaktik; Chinesisch-westliche interkulturelle Kommunikation; Chinesische Pragmatik und Soziolinguistik; Schriftlinguistik; Chinesische Literatur des 20. Jahrhunderts; Vormoderne chinesische Sprache und Literatur

### Forschungsprojekte

- Popularisierung von Wissen über Grammatik und Sprachnormen des Chinesischen

### Vorträge

- „Schriftbilder und China-Bilder“, „China hautnah“: 1. China-Tag der IHK Darmstadt Rhein Main Neckar, Darmstadt, 23.09.2009
- „Von der Ausbeutung zur Befreiung? Chinas Bauern in der

modernen chinesischen Literatur seit Beginn des 20. Jahrhunderts“, Schirn Kunsthalle Frankfurt, 08.12.2009

- „Absolventen der Sinologie an der Universität Frankfurt“, Veranstaltung der IHK Frankfurt für chinesische Unternehmer zum Thema „Wie finde ich geeignetes Personal in Deutschland?“, Frankfurt am Main, 29.04.2010

## Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Kaske

### Forschungsschwerpunkte

Geschichte Chinas mit Schwerpunkt auf dem 19. und frühen 20. Jahrhundert; Bürokratie und Verwaltung; Militär; Deutsch-chinesische Beziehungen; Bildung, Sprache und Medien

### Forschungsprojekte

- „Schwache Staatlichkeit“, Vorbereitung eines Antrags auf einen Sonderforschungsbereich (SFB), Forschungskooperation mit dem Fachbereich Philosophie und Geschichtswissenschaft der Goethe-Universität
- „War Finance and the Sale of Offices in Qing China“, in Kooperation mit der DFG-Forschungsgruppe 596 „Monies, Markets, and Finance in China and East Asia 1600-1900“, Prof. Dr. Hans-Ulrich Vogel, Universität Tübingen
- „Changing ideas on administration and bureaucracy“, in Kooperation mit „The Fascination of Efficiency: Migrating Ideas and Emerging Bureaucracies in Europe and Asia

since the Early Modern Era“, Dr. Susan Richter, Universität Heidelberg

## Vorträge

- „The Economic Uses of Office Selling in Nineteenth Century China“, Workshop der DFG-Forschungsgruppe „Monies, Markets, and Finance in China and East Asia, 1600-1900“, Tübingen, 30.-31.10.2009.
- „Ämterkäuflichkeit in China: Probleme des frühmodernen Staates in vergleichender Perspektive“, Ostasienforum, Institut für Ostasienwissenschaften, Universität Wien, 16.12.2009.
- „The Sale of Offices and the State in Late Qing China“, Univerzita Komenského, Bratislava, 08.04.2010
- „Ämterkauf zur Kriegsfinanzierung in den 1850er bis 1870er Jahren“, Universität Leipzig, 30.06.2010
- „Office Selling, the State, and the End of the Qing Dynasty“, XVIIIth Biennial Conference of the European Association of Chinese Studies (EACS), Lund, 15.07.2010

## Dr. Georg Ebertshäuser

### Forschungsschwerpunkte

Politische Geistesgeschichte; Konfuzianismus; Politische Systeme der VR China und Taiwans; Internationale Beziehungen Chinas; Menschenrechte; Modernisierungsdiskurse und Tradition; Neuere und moderne Geschichte Chinas; Chinesische Wirtschaft und Gesellschaft



### Forschungsprojekte

- „Das Bild des ‚friedliebenden‘ China zur Zeit der Weimarer Republik“ (Habitationsvorhaben)

### Clemens Büttner, M.A.

#### Forschungsschwerpunkte

Konfuzianismus in der Qing- und Republikzeit; Wandel traditioneller Wertvorstellungen ab dem 19. Jahrhundert; Kulturtransfer zwischen China und dem Westen (u. a. Religionskonzepte); Selbstbehauptungsdiskurse; Neuere chinesische Geschichte

#### Forschungsprojekte

- „Militarisierung des chinesischen Wertesystems ab dem 19. Jahrhundert“ (Dissertationsvorhaben)

### Anett Dippner, M.A.

#### Forschungsschwerpunkte

Chinesische Kunst und Ästhetik mit Schwerpunkt Kalligraphie; Gender Studies und Geschlechterbeziehungen im traditionellen und modernen China; Körpersoziologie; Tradition und Moderne aus der Perspektive des kulturwissenschaftlichen Diskurses; Theater- und filmwissenschaftliche Entwicklungen im 20. Jahrhundert

#### Forschungsprojekte

- „Codierungen von Liebe und Sexualität in der modernen chinesischen Literatur“ (Dissertationsvorhaben)

### Veröffentlichungen

- (mit I. Amelung) (Hrsg.) *Kritische Verhältnisse. Die Rezeption der Frankfurter Schule in China*. Frankfurt am Main: Campus 2009.
- „Die Zeichen der Zeit. Schriftkunst und Kunstschrift in der modernen chinesischen Kalligraphie“, in: *Ostasiatische Zeitschrift* 19, 2010, S. 32-43.
- „Von der Wiederentdeckung des Weiblichen bis zur ‚künstlichen Schönheit‘. Körperbild, Schönheitshandeln und Geschlecht seit der Reformperiode in China“, in: *Das neue China* 2, 2010, S. 25-30.
- „Vom eisernen Mädchen zum Superweib. Zur Rekonstruktion des weiblichen Körpers und neue Konzepte von Sexualität“, in: *Bochumer Jahrbuch zur Chinaforschung* 34, 2010 (im Druck).
- „Die Regime des (Un)Sagbaren. Überlegungen zur Diskursivierung von Sexualität in China“, in: *Sammelband zur DVCS-Jahrestagung 2009* (im Druck).

### Vorträge

- „Umbruch und Wandel: China und seine Kunst im 20. Jahrhundert“, Schirn Kunsthalle, Frankfurt am Main, 21.10.2009
- „Let's talk about sex: Die Diskursivierung von Sexualität in China seit der Reformperiode“, DVCS Jahrestagung, München, 28.11.2009

### Jin Meiling, M.A.

#### Forschungsschwerpunkte

Sprachpraxis modernes Chinesisch; Fremdsprachendidaktik; Angewandte Sprachwissenschaft

#### Forschungsprojekte

- „Suprasegmentalia und Fokuserkennung im Deutschen und Chinesischen – ein Vergleich im Hinblick auf mögliche fremdsprachendidaktische Konsequenzen“ (Dissertationsvorhaben)

#### Veröffentlichungen

- (mit H. Lang) „*Deyu changjian xunxi xingshi de hanyu biaoda*“ 德语常见虚拟形式的汉语对应表达 (Chinesische Entsprechungen zu den häufigsten Formen des deutschen Konjunktivs)“, in: *Haiwai Huawen Jiaoyu* (Overseas Chinese Education) 4/2009, S. 31-42.

### Chunping Lin, M.A.

#### Forschungsschwerpunkte

Sprachpraxis modernes Chinesisch; Fremdsprachendidaktik; Angewandte Sprachwissenschaft; Interkulturelle Kommunikation

#### Forschungsprojekte

- „Interkulturelle Aspekte in Lehrwerken für Chinesisch als Fremdsprache“ (Dissertationsvorhaben)

### Mirjam Tröster, M.A.

#### Forschungsschwerpunkte

Sprechtheater und Theateraustausch im chinesischsprachigen Raum; Literatur des 20. Jahrhunderts; Literarische Kanonisierung, kulturpolitische und Identitätsdiskurse; Intertextualität

#### Forschungsprojekte

- „Negotiating (‚Chinese‘) identity in theatre? The case of Taiwanese and Hong Kong spoken drama productions on mainland China's stages“ (Arbeitstitel)

#### Vorträge

- „Theater in chinesischer Sprache“ (*huawen xiju*) – auf der Suche nach einer Bezeichnung für den Sprechtheateraustausch zwischen China, Taiwan und Hongkong: Theorie und Praxis“, Jahrestagung der Deutschen Vereinigung für Chinastudien (DVCS), 29.11.2009
- (mit E. Großmann) Einführungsvortrag „‚Entfesselte Welt(en)‘? Erlösungs- und Untergangsszenarien im modernen Theater Ostasiens“, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 28.05.2010
- „Trauer um Taiwan – Inszenierung einer gescheiterten Gesellschaft in Katherine Hui-ling Chou ‚*Erinnerungsphotoalbum*‘ (2002)“, Kolloquium „‚Entfesselte Welt(en)‘? Erlösungs- und Untergangsszenarien im modernen Theater Ostasiens“, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 28.05.2010

# Japanologie

## Prof. Dr. Lisette Gebhardt

### Forschungsschwerpunkte

Moderne, gegenwärtige und zeitgenössische japanische Literatur; Literarische Adaptionen religiöser Thematiken; Literaturkanonisierung und japanische Literatur als Weltliteratur; Japanische Kultur- und Identitätsdiskurse, ideologische und weltanschauliche Positionen japanischer Intellektueller; Literarische Ratgeber- und Bestsellerformate sowie Lifestyletrends und Sinndesign der globalen Konsum- und Medien-gesellschaft

### Forschungsprojekte

- Die japanische Prekariatsliteratur und der Diskurs um die Neue Armut in Japan
- Murakami Haruki (Publikationsvorhaben)
- Das Thema Glück in der zeitgenössischen japanischen Literatur (Publikationsvorhaben)
- Umwelt, Nachhaltigkeit und grüne Technologie: Zeitgeschichtliche und aktuelle Diskurse in Japan (mit japanologischen „Nachwuchsforschern“)
- Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan (zusammen mit M. Kinski)
- „Cool Japan“ (zusammen mit C. Wagner u. der AG „Cool Japan“)
- Literatur und Medienformate (Praxisprojekt im Rahmen des Seminars Kulturmanagement/KuMa an der Japanologie Frankfurt)
- Neo-Shintō (zusammen mit K. Antoni, Universität Tübingen)

### Veröffentlichungen

- „Neues von Haruki Murakami: Das Fernziel? Die Rettung der Welt!“, in: *FAZ*, 24. Juli 2009, S. 33.
- „Allereinfachste Sätze“. Kleine Narratologie der zeitgenössischen japanischen Literatur“, in: *Asiatische Studien. Narratologische Untersuchungen zu japanischen Texten*, LXIII, 3/2009, S. 699-721.
- Uchida Hyakken: *Aus dem Schattenreich: Erzählungen*. Aus dem Japanischen übersetzt und mit einem Nachwort versehen von Lisette Gebhardt. München: DVA 2009.
- „Nachwort“, in: Uchida Hyakken: *Aus dem Schattenreich: Erzählungen*. München: DVA 2009, S. 163-169.
- „Lifestyle und Psychodesign in der japanischen ‚Moratoriumsliteratur‘ – Kawakami Hiromi und Ogawa Yōko“. Forschungen zur zeitgenössischen japanischen Literatur, Hefereihe der Japanologie Frankfurt, Bd. 1, 2009, 38 S.
- „Literatur als das ‚Andere‘ – Oder was der Schildkäfer spricht: Zum Stellenwert des Literarischen in einer zeitgenössischen japanischen Bildungsgesellschaft“, in: *Referate des 13. Deutschsprachigen Japanologentags*, Band 8/1). Berlin: EB Verlag 2009, S. 295-308.



- „Murakami für alle. Ein Japaner gibt uns, was wir wollen“, in: *Murakami Haruki. IQ84. Dumont-Autorenheft*. Köln: Dumont 2010, S. 12-19.
- „Nach Einbruch der Dunkelheit“: *Zeitgenössische japanische Literatur im Zeichen des Prekären*. Berlin: EB Verlag 2010.

### Vorträge und Veranstaltungen

- „Von Bubblonia bis ‚IQ84‘: Ideale und nicht-ideale Orte als Thema der zeitgenössischen japanischen Literatur“, XII. Europäische Japandiskurse – Utopien und Dystopien in der Literatur- und Geistesgeschichte Japans, Zürich, 04.09.2009
- „‘Moratoriumsliteratur‘ – eine Exkursion in das Psychodesign japanischer Texte“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Halle, 30.09.2009
- Panel „Mädchen im Moratorium – Emo-Formate und Makro-Lifestyledesign in der zeitgenössischen japanischen Literatur“, Organisation und Moderation, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Halle, 30.09.2009
- Studentisches Panel „Japanologie in den Zeiten von Bologna“, Organisation und Moderation, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Halle, 01.10.2009
- „Murakami Harukis literarische Wirtschaftsmacht und die Frage nach dem japanischen Glück kurz vor dem Ende der Welt: IQ84“, Nippon Connection 2010, Frankfurt am Main, 15.04.2010

- „Frustr am Fließband oder Wunschberuf? Arbeit als Thema der zeitgenössischen japanischen Literatur“, Halle, 17.05.2010

## Prof. Dr. Michael Kinski

### Forschungsschwerpunkte

Theoretische Ordnungsentwürfe: Japanische Geistesgeschichte der Frühmoderne: Konfuzianismus, Ethik und politische Ideen; Praktische Ordnungsentwürfe: Frühmoderne japanische Lebensstile und Werteorientierungen im Spiegel der Ratgeberliteratur; Wissenschaftsgeschichte am Beispiel der „Holandstudien“ im Japan des 18./19. Jahrhunderts; Materielle Kultur: japanische Esskultur; Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder

### Forschungsprojekte

- Esskultur in Japans Frühmoderne (Publikationsvorhaben)
- Japanische Ratgeberliteratur als Form der praktischen Ordnungsentwürfe
- Konfuzianismus und politische Ideengeschichte Japans (Publikationsvorhaben)
- Medizingeschichte: *Materia Medica* der Edo-Zeit (Publikationsvorhaben)
- Geschichte der Kindheit und der Kindheitsbilder

### Veröffentlichungen

- „One Should not Roll Rice into a Ball. Some Notes on the History of Etiquette Rules for Eating in China and Japan“, in: *Journal of Chinese Dietary Culture* 5.1., 2009, S. 141-180.

■ Schriftleitung: *Japonica Humboldtiana* 12. Wiesbaden: Harrassowitz 2009.

■ „How to Eat the Tenthousand Things“. Table Manners in the Edo Period“, in: S. Assmann und E. Rath (Hrsg.): *Japanese Foodways, Past & Present*. University of Illinois Press (im Druck).

■ „Prodiguer des conseils. Quelques remarques sur les livres de conseils représentatifs de l'époque d'Edo“, in: A. Horiuchi und D. Struve (Hrsg.): *Pratiques lettrées au Japon et en Chine (XVIIe-XIXe siècles)*. Paris: Les Indes savantes, S. 65-84 (= Études japonaises 5) (im Druck).

■ „Riten“ beginnen bei „Essen und Trinken“. *Entwicklung und Bedeutung von Etikettevorschriften im Japan der Edo-Zeit*. Wiesbaden: Harrassowitz, 600 S. (in Vorbereitung).

#### Vorträge

■ „Geschichte der Kindheit in der Edo-Zeit: eine Bestandsaufnahme“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Halle, 29.09.2009

■ „Exotic Medicines in the Edo Period: Mummy as an Example of Intercultural Exchange“, Leiden, 09.10.2009

■ „'Bratfisch und Vogelbeine' – Kulturgeschichtliche Einblicke in die japanische Esskultur- und Etikettetradition“, Vortrag bei der DJG Nordbayern, Nürnberg, 25.11.2009

■ „Mumie als Medizin. Medizinische Ethik und Heilkunde im frühmodernen Japan und die Begegnung mit Europa“, Antrittsvorlesung

zur Besetzung der Professur Kultur- und Ideengeschichte Japans, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 10.12.2009

■ „'Die Leute wissen nicht wie sie essen sollen'. Das Modell vom Zivilisationsprozess im Kontext der japanischen Anstands- und Ratgeberliteratur“, Heidelberg, 16.12.2009

■ „Treasure Boxes, Fabrics, and Mirrors. On the Contents and Classification of Popular Encyclopedias from Early Modern Japan“, Tagung „Cultural Flows of Encyclopedic Knowledge“, Cluster of Excellence „Asia and Europe in a Global Context: Shifting Asymmetries in Cultural Flows“, Universität Heidelberg, 21.04.2010

■ „Contents and the Classification of Popular Encyclopedias from Early Modern Japan“, Université Paris Diderot, Paris, 17.06.2010

#### Dr. des. Eike Großmann

##### Forschungsschwerpunkte

Traditionelles und gegenwärtiges japanisches Theater; Theatergeschichte; Klassische japanische Literatur; Volkskünste Japans – Geschichte, soziale Bedeutung und Wandel; Kulturtourismus in Japan

##### Forschungsprojekte

■ Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan (mit M. Kinski)

■ Junge Autoren des modernen japanischen Theaters

■ Geheime Überlieferungen in den japanischen Künsten

■ „Kinder und Kinderbilder in der vormodernen Literatur Japans“ (Arbeitstitel Habilitationsprojekt)

##### Veröffentlichungen

■ „Strategien der Selbstdarstellung und die Inszenierung sakraler Dorfspele in Kurokawa“, in: G. Distelrath (Hrsg.): *Referate des 13. Deutschsprachigen Japanologentags*, Bd. I) Kultur- und Sprachwissenschaften. Berlin: EB Verlag 2009, S. 141-152 und 218-221.

##### Vorträge

■ „Geschichte der Kindheit in der Meiji-Zeit: eine Bestandsaufnahme“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Halle, 29.09.2009

■ „Das Spiel mit dem Geheimnis: *hiden* im Nō“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Halle, 30.09.2009

■ „Von Menschenfressern und Rachegeistern – Die Darstellung von Dämonen und Geistern im Nō“, Deutsch-Japanische Gesellschaft Frankfurt, 19.11.2009

■ (mit M. Tröster) Einführungsvortrag zum Kolloquium „'Entfesselte Welt(en)?' Erlösungs- und Untergangsszenarien im modernen Theater Ostasiens“, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 28.05.2010

■ „Körperverschönerungen, Amputationen und die Suche nach Erfüllung: Deformierte Menschen gegen eine kaputte Welt in Matsuo Suzukis *'Erosu no hate'*“, Kolloquium „Entfesselte Welt(en)? Erlösungs- und Untergangsszenarien im modernen Theater Ostasiens“, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 28.05.2010

#### Dr. des. Cosima Wagner

##### Forschungsschwerpunkte

Japanbezogene kulturwissenschaftliche Technikforschung: der Einfluss der Narration auf die Produktion und Verwendung von Technik; Roboter für das Alltagsleben: Therapie und Senioren-Betreuung, „emotional robotics“ als kulturelle Praxis; Alltags- und Konsumgeschichte Japans seit 1945: japanische Kaufhäuser als Vermittler und Verkäufer von Lebensstilen, japanische Konsumgeschichte im Vergleich zu Europa und Asien, Objekte und Objektgeschichte; Globale Bedeutung der japanischen (Konsum-)Kultur / „Cool Japan“-Phänomen: Diskurs um den globalen Boom der japanischen Populärkultur, „Cool Japan“ als Image-Strategie der japanischen Regierung

##### Forschungsprojekte

■ Habilitationsprojekt zur japanbezogenen kulturwissenschaftlichen Technikforschung

■ Interkulturelle Roboterforschung und Roboterdiskurse

■ Konsum und Lifestyle in Japan: „Cool Japan“

■ Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan (mit M. Kinski)

##### Veröffentlichungen

■ „'Tele-Altenpflege' und 'Robotertherapie': Leben mit Robotern als Vision und Realität für die alternde Gesellschaft Japans“, in: M. Godzik (Hrsg.): *Japanstudien 21. Altern in Japan*. München: iudicum 2009, S. 271-298.

- „The Japanese Way of Robotics’: Interacting ‘Naturally’ with Robots as a National Character?“, in: *Proceedings of the 18th IEEE International Symposium on Robots and Human Interactive Communications*, 27.9.-2.10.2009. Toyama, Japan, S. 169-174.
- „Silver robots’ and ‘robotic nurses’? Japanese robot culture and elderly care“, in: *Proceedings of the Annual Conference of the German Association for Social Science Research on Japan (VSJF)* 28.11.-30.11.2008. Düsseldorf: Düsseldorf University Press (forthcoming 2010).
- *Robotopia Nipponica – Recherchen zur Akzeptanz von Robotern in Japan*. Marburg: Tectum (erscheint im Herbst 2010).

#### Vorträge und Veranstaltungen

- „*Nihonjin no robotto kan*“ (Das japanische Verhältnis zu Robotern), Robot Therapy Research Group (Tsukuba Gakuin University), Takushoku University, Tōkyō, 23.09.2009
- „‘Robophily’ as National Character? Discussing the Popularity of Robots in Japan“, Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ), History & Humanities Study Group, Tōkyō, 24.09.2009
- „The Japanese Way of Robotics’: Interacting ‘Naturally’ with Robots as a National Character?“ RO-MAN 2009, 18th IEEE International Symposium on Robots and Human Interactive Communications (27.9.-2.10.2009), Toyama, 01.10.2009
- „Soziale’ Roboter als Gegenstand einer Japan-bezogenen Objekt-

geschichte“, Tagung „Objektgeschichte als ‚Menschenwissenschaft‘. Dinge-Materialität-Kultur“ (Organisation: Prof. Dr. Wolfgang Ruppert), Universität der Künste, Berlin, 31.10.2009

- „‘Technology-otaku’ and ‘Robot Loving Nation’? Exploring the Recent Discourse on Robots and Robotics in Japan“, Cognitive Science Brown Bag Lecture am Artificial Intelligence Lab, Japanologie Zürich, 10.11.2009
- „‘Cool Japan’ – ‚Coole Japanologie’? Der Diskurs um den weltweiten Boom der japanischen Populärkultur“, „Japan-Pop“-Workshop (Organisation: Julia Schmitz, Elisabeth Scherer), Düsseldorf, 29.01.2010
- „Robotopia Nipponica – objektgeschichtliche Studien zur Akzeptanz von Robotern im modernen Japan“, „Treffpunkt junge Forschung“, Historisches Seminar, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 28.05.2010

#### Tanja Christmann, M.A.

##### Forschungsschwerpunkte

- Gegenwärtige und zeitgenössische japanische Literatur
- Umweltliteratur (*kankyō bungaku*)
- LOHAS und andere Lebensstile in Japan
- „Stimmen aus der Endzeit: Diskurse über Umwelt und Untergang in der japanischen Gegenwartsliteratur“ (Dissertationsvorhaben)

#### Veröffentlichungen

- „LOHAS – Ein Label für den japanischen Buchmarkt nach der Jahrtausendwende“, in: *Asiatische Studien*, LXI-1-2010, S. 39-53.

#### Vorträge

- „Seo Maiko: Ein ‚Banana-Mädchen’ und seine Message“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag, Halle, 30.09.2009
- Moderation: Literaturgespräch mit Kimiko Nakayama-Ziegler, M.A. (Literaturübersetzerin), Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 20.10.2009
- „Japanische Zeichen lesen – Japanische Zeichen verstehen“, Berufs- und studienkundliche Vorträge im Rahmen der Infotage an der Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 16.03.2010

#### Dr. Guido Woldering

##### Forschungsschwerpunkte

Japanische Literaturtheorie in der Zeit des Umbruchs vom Feudalismus zur Moderne; Literatur- und Geistesgeschichte in der Zeit des Umbruchs vom Feudalismus zur Moderne; Design und Implementation von E-Learning-Modulen zum Erwerb des modernen und klassischen Japanischen

##### Forschungsprojekte

- „E-Bungo: Eine interaktive systematische Einführung in die Grammatik vormoderner Sprachstile (*bungo*)“
- „Labas-dōmo“: In Zusammenarbeit mit dem Institut für Vergleichende Sprachwissenschaft

(Prof. Dr. Jost Gippert) schloss Dr. Guido Woldering das Projekt „Labas-dōmo“ ab, in dessen Rahmen körpersprachlich begleitete Sprachformeln des Litauischen und des Japanischen miteinander verglichen wurden.

- Geschichte der Kindheit und Kindheitsbilder in Japan (mit M. Kinski)

#### Vorträge

- „Bildliche Darstellungen lesender Frauen in japanischen Ukiyo’e des 18. und 19. Jahrhunderts“, Video-Live-Vorlesung aus Tōkyō, Prof. Itasaka Noriko, Senshū Universität Tōkyō; Organisation und Dolmetschen: G. Woldering, Vortragsreihe „Internet Lecture“, Japanologie Frankfurt, 16.10.2009
- „Japanische Literaturtheorie der frühen Meiji-Zeit: Grundmuster eines Wissenschaftsmodells“, Vortrag in japanischer Sprache als Video-Live-Vorlesung aus Frankfurt nach Tōkyō (Senshū Universität). Vortragsreihe „Internet Lecture“, Japanologie Frankfurt, 02.07.2010
- „Das ästhetische Verfahren der Verfremdung in der japanischen Literatur“, Vortrag in japanischer Sprache als Video-Live-Vorlesung aus Frankfurt nach Tōkyō (Senshū Universität). Vortragsreihe „Internet Lecture“, Japanologie Frankfurt, 30.07.2010

## Recht Japans einschließlich seiner kulturellen Grundlagen

**Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.**

### Forschungsschwerpunkte

Vergleichende Analyse des japanischen Wirtschaftsrechts; Rechtstransfer; Reform des Justizwesens und der Juristenausbildung in Japan und anderen ostasiatischen Ländern; Japanische Rechtssprache und ihre pädagogische Vermittlung

### Forschungsprojekte

- Handbuch des japanischen Handels- und Wirtschaftsrechts (mit H. Baum, Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Privatrecht)
- Neujustierung der gerichtlichen und außergerichtlichen Streitbeilegung in Japan (im Rahmen des Verbundforschungsprojekts „Außergerichtliche und gerichtliche Streitbeilegung“)
- Corporate Governance in Japan
- E-Learning-Projekt „Japanische Rechtssprache“

### Veröffentlichungen

- „Japans später Beitritt zum UN-Kaufrecht“, in: *RebelsZ* 2009, S. 683-702.
- (Rezension) „Luke Nottage, Leon Wolff und Kent Anderson (Hrsg.): Corporate Governance in the 21st Century: Japan's Gradual Transformation“, in: *Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law* 28, 2009, S. 285-289.
- (Rezension) „Stalph, J., I. Hijiya-Kirschner, W. E. Schlecht und K. Ueda (Hrsg.): *Großes Japanisch-*

*Deutsches Lexikon / 和独大辞典 – Band 1: A-I*“, in: *Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law* 29, 2010, S. 287-288.

- (mit H. Kansaku) „Gesellschaftsrecht“, in: H. Baum und M. Bälz (Hrsg.): *Handbuch des japanischen Handels- und Wirtschaftsrechts*. Köln: Carl Heymanns Verlag (erscheint im Nov. 2010).
- (mit H. Baum) „Recht, Rechtsmentalität und Rechtsumsetzung“, in: H. Baum und M. Bälz (Hrsg.): *Handbuch des japanischen Handels- und Wirtschaftsrechts*. Köln: Carl Heymanns Verlag (erscheint im Nov. 2010).

### Vorträge

- „Current Status and Future Perspectives of Legal Education in Germany“, International Conference on the 60th Anniversary of the Foundation of Kyunghee University (29.-30.10.2009), Kyunghee University, Seoul, 29.10.2009
- „Fighting Orientalism? On the Importance of Culture for the Understanding of Japanese Law“, Symposium „Japan and the EU in Transition: Legal Reforms in a Globalized World“ (03.-04.11.2009), Katholieke Universiteit Leuven, Leuven, 04.11.2009
- „Justizreform in Japan“, im Rahmen der IZO Summer School Japanisches Recht (06.-15.08.2010), Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 10.08.2010

- „Zur Verfassungsmäßigkeit der japanischen Selbstverteidigungsstreitkräfte“, im Rahmen der IZO-Summer School Japanisches Recht (06.-15.08.2010), Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 10.08.2010“

### Deniz Günal, ref. iur.

(seit 01.12.2009)

### Forschungsschwerpunkte

Japanisches Gesellschaftsrecht und Insolvenzrecht

### Forschungsprojekte

- „Die Verschmelzung im japanischen Gesellschaftsrecht“ (Dissertationsvorhaben an der Philipps-Universität Marburg betreut durch Prof. Dr. Heinrich Menkhaus)

### Veröffentlichungen

- (mit Y. Okuda, S. Seki, H. Baum und J. Weitzdörfer) „*Wagakuni no keiji saiban yōgo no nichidoku taiyaku-shū* (Eine Sammlung japanisch-deutscher strafprozessualer Fachbegriffe)“, in: *Hikaku-hō zasshi* (Comparative Law Review) 43 (3) (Sonderdruck).

### Vorträge

- „Verbraucherinsolvenzen in Japan: Ein gelungener Mittelweg zwischen Schuldner- und Gläubigerschutz?“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag 2009, Sektion Recht, Halle, 30.09.2009

## Maximilian Lentz

### Forschungsschwerpunkte

Japanisches Verbraucherschutzrecht

### Veröffentlichungen

- (Bericht) „Vortragsveranstaltung zum Thema ‚Judicial Reform in Japan, Law Participation in Criminal Trials‘ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main am 9. Juni 2009“, in: *Beilage zur Zeitschrift für Japanisches Recht ZJapanR* 28, 2009, S. 9.

### Semin O, ref. iur.

### Forschungsschwerpunkte

Deutsche und koreanische Verfassungsgeschichte; Theorie des Rechtstransfers; Koreanische politische Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts; Koreanische Grundrechtstheorie

### Forschungsprojekte

- „Soziale Grundrechte der Weimarer Reichsverfassung und der Republik Korea als Fallstudie zum Rechtstransfer“ (Dissertationsvorhaben)

## Sandra Schuh, M.A. (Chōō Universität)

### Forschungsschwerpunkte

Deutsches und japanisches Vereins- und Stiftungsrecht; Recht der gemeinnützigen Treuhand in Japan; Japanisches internationales Privatrecht

### Forschungsprojekte

- „Rechtliche Rahmenbedingungen

privatrechtlicher, gemeinnütziger Rechtsträger in Japan und Deutschland“ (Dissertationsvorhaben an der Philipps-Universität Marburg betreut durch Prof. Dr. Heinrich Menkhaus)

### Veröffentlichungen

- „Gründung gemeinnütziger Organisationen in Japan“, in: G. Distelrath (Hrsg.): *Referate des 13. Deutschsprachigen Japanologentages 2. Sozial-, Geschichts- und Rechtswissenschaft*. Bonn: EB-Verlag 2009, S. 261-270.

### Vorträge

- „Entwicklungen im Recht der gemeinnützigen Treuhand“, 14. Deutschsprachiger Japanologentag 2009, Sektion Recht, Halle, 30.09.2009

### Markus Thier, ass. iur., M.A.

#### Forschungsschwerpunkte

Regulierung des Insiderhandels in Japan; Theorie des Rechtstransfers;

## Japanische Wirtschaft

### Prof. Dr. Cornelia Storz

#### Forschungsschwerpunkte

Comparison of economic systems; Comparative institutional analysis and institutional change; Innovation systems and processes of innovation; Emergence of new industries (e.g. game software);

Vermittlung der japanischen Rechtsprache durch E-Learning

### Forschungsprojekte

- „Die Regulierung des Insiderhandels in Japan“ (Dissertationsvorhaben)

### Veröffentlichungen

- (Bericht) „Vortragsveranstaltung ‚Strafvollzug in Japan‘ an der Goethe-Universität Frankfurt am Main am 12. November 2009“, in: *Beilage zur Zeitschrift für Japanisches Recht (Journal of Japanese Law)* 28, 2009, S. 8.
- (mit H. Baum und L. Nottage) „Auswahlbibliographie aktueller Veröffentlichungen zum japanischen Recht in westlichen Sprachen“, in: H. Baum und M. Bälz (Hrsg.): *Handbuch des japanischen Handels- und Wirtschaftsrechts*. Köln: Carl Heymanns Verlag (erscheint im Nov. 2010).

Enforcement of compliance with environmental regulations

### Forschungsprojekte

- Creativity and long-term employment (with Federico Riboldazzi, University of Bologna)
- Emergence of New Industries (with Sebastian Lechevalier, EHESS Japan Center, Paris)

(Scientific committee: Sebastian Lechevalier, Jackie Kraft, C. Antonelli, Franco Malerba)

- Emergence of New Markets (with Werner Pascha, University Duisburg-Essen)
- The State and the Market in East Asia (with Werner Pascha and Markus Taube, University of Duisburg-Essen)

### Veröffentlichungen

- „Sources and Processes of Change: The Case of the Game Software Industry“, in: M. Söderberg und P. Nelson (Hrsg.): *Japan's Politics and Economy. Perspectives on Change*. London: Routledge 2009, S. 182-200 (= European Institute of Japan Studies, East Asian Economics and Business Series).
- *The emergence of new industries between path dependency and path plasticity: The case of Japan's software and biotechnology industry*. Frankfurt am Main: Interdisziplinäres Zentrum für Ostasienstudien 2009 (= Frankfurt Working Papers on East Asia; No. 2/2009).
- (mit S. Schäfer) „Rigidity and Change in the Japanese Venture Economy“, in: P. Haghirian (Hrsg.): *Innovation and Change in Japanese Management*. London: Palgrave Macmillan 2010, S. 39-58.
- (mit S. Schäfer und einem Gastbeitrag von M. Conlé) *Institutional Diversity and Innovation. Continuing and Emerging Patterns in Japan and China*. London: Routledge (forthcoming 2010).
- (mit M. Taube und W. Pascha) (Hrsg.) *Institutions and Innovation Systems in East Asia: Patterns of Formal and Informal Coordination*.

Cheltenham: Edward Elgar (forthcoming 2010).

### Vorträge und Veranstaltungen

- „Emergence of the robotics industry“, paper presented together with Sebastian Lechevalier, EJARN, Stockholm, 10.-12.06.2010 (invited by EJARN)
- „The plastic property of paths. The path-dependent emergence of the personal robot industry in Japan“, Sub-theme/workshop 31: Imprints from the Past: Organizational Path Dependencies, EGOS, 2010
- Moderation: „Markus Taube: Zu dynamisch für die Wirtschaftstheorie?“, Tagung „Ökonomik in der Krise“, Evangelische Akademie Tutzing, 11.03.2010
- Auf Einladung der EU-Kommission Teilnahme am „Symposium on the Future of EU-Japan Relations (Japan – EU Action Plan)“ am 09.02.2010 in Brüssel
- Auf Einladung der EU-Kommission Teilnahme am Preparatory Meeting with the Japanese Wise-person Group for the Symposium on the Future of EU-Japan Relations (Japan – EU Action Plan) am 08.02.2010 in Brüssel
- Moderation: „Markets as Interaction Orders (Network H: Markets, Firms, and Institutions)“, 21st Annual Meeting on Socio-Economics (SASE), Sciences Po, Paris, 16.-18.07.2009
- „The Silicon Valley Model for New Industries? The Emergence of the Japanese Software and Biotechnology Industry“, 21st Annual Meeting on Socio-Economics (SASE) (Network H: Markets, Firms &

Institutions), Sciences Po, Paris, 16.-18.07.2009

- „The Silicon Valley Model for New Industries? The Emergence of the Japanese Software and Biotechnology Industry“, 25th EGOS Colloquium, July 2-4, 2009 (Sub-theme 1: Institutional Contradictions and Innovations in Market Economies), Barcelona, 03.07.2009
- „The Silicon Valley Model for New Industries? The Japanese game software and bio industry“, VHB Tagung 2009, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, 05.06.2009
- „Path dependency and path plasticity. Patterns in the emergence of new industries in Japan“, within a seminar on Political Economy of Institutional Change (organized by Donatella Gatti and Karim Azizi, Paris School of Economics/ La Sorbonne), 04.05.2009
- „Japan's game software industry“, ISS, University of Tōkyō, 16.03.2009
- „How do new industries emerge? The case of Japan's game software and biotech industry“, Institute of Innovation Research, Hitotsubashi University, Tōkyō, 18.03.2009
- „New industries in Japan“, Maison Franco Japonaise, Tōkyō, 23.03.2009

### **Ramona Grieb, Dipl.-Kff.**

#### **Forschungsschwerpunkte**

CSR, soziale Verantwortung von Unternehmen (Vergleich Deutschland/Japan); Corporate Social Environment; Personalmanagement,

HRM, Personalökonomik; Unternehmenskultur/Unternehmensidentität

#### **Veröffentlichungen**

- „CSR-Berichterstattung japanischer Unternehmen (CSR Reporting by Japanese Companies: An Indicator for Japanese CSR?)“, in: D. Chiavacci und I. Wiczo-reck (Hrsg.): *Japan 2009 – Politik, Wirtschaft und Gesellschaft*. Berlin: Vereinigung für sozialwissenschaftliche Japanforschung 2009, S. 169-194.

#### **Vorträge**

- „CSR as a driver for organizational identity in Japanese companies“, Doktorandenkolloquium der Abteilung Management und Mikroökonomik, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften, Goethe-Universität, Kleinwalsertal, 13.01.2010

### **Hannah Kreis, Dipl.-Pol.**

#### **Forschungsschwerpunkte**

Wirtschaftstheorie (Rezeptionsgeschichte Japans); Politische Ökonomie; Entwicklungsökonomie und -politik.

#### **Forschungsprojekte**

- „Die Aufnahme wirtschaftstheoretischen Gedankenguts in Japans 19. Jahrhundert“ (Dissertationsvorhaben)

#### **Vorträge**

- „Die Rezeption wirtschaftstheoretischen Gedankenguts in Japans Meiji Ära (1868-1912)“, Vierte

Tagung der Nachwuchsgruppe „Asienforschung“ der Deutschen Gesellschaft für Asienkunde (DGA), Bonn, 04.07.2009

- „The European Association for Japanese Studies (EAJS): Activities and aims“, Le Réseau Asie, Fondation Maison des Sciences de l'Homme, Paris, 01.12.2009
- „Die Aufnahme europäischer Wirtschaftstheorien in Japans ausgehendem 19. Jahrhundert“, Doktorandenkolloquium am Lehrstuhl für Volkswirtschaftslehre, insbes. Wirtschaftstheorie, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 14.12.2009
- „Die Rezeption des wirtschaftstheoretischen Gedankenguts der Deutschen Historischen Schule in Japan“, Tagung des Doktorandenverbundes beim dogmenhistorischen Ausschuss des Vereins für Sozialpolitik, Universität Erfurt, 11.02.2010
- „The origins of the German Historical School in Japan“, Jahrestagung der European Society for the History of Economic Thought (ESHET), Amsterdam School of Economics, University of Amsterdam, 25.03.2010

### **Per Larsen, Dipl.-Kfm.**

#### **Forschungsschwerpunkte**

Forschungs- und Technologiepolitik, insbesondere mit Blick auf Netzwerk- und Clusterforschung; Unternehmertum; Neue Technologien, v. a. Nanotechnologie

#### **Vorträge**

- „Science-based Clusters in Germany and Japan – Just Old Wine in

New Skins?“, Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ), Business & Economics Study Group, Tōkyō, 15.02.2010

- „Cluster Policy in Germany and Japan“, ISS PhD Group, University of Tōkyō, 25.02.2010

### **Sebastian Schäfer, Dipl.-Volksw.**

#### **Forschungsschwerpunkte**

Experimentelle Ökonomik; Entrepreneurship und Innovation; Komparative Institutionenanalyse

#### **Forschungsprojekte**

- Understanding Innovation. The Case of Japan and China
- Rigidity and Change in the Japanese Venture Economy
- Entrepreneurship and the 'Stigma of Failure'. A Cross-Country Experiment

#### **Veröffentlichungen**

- (mit C. Storz) „Rigidity and Change in the Japanese Venture Economy“, in: P. Haghirian (Hrsg.): *Innovation and Change in Japanese Management*. London: Palgrave Macmillan 2010, S. 39-58.
- (mit C. Storz) *Institutional Diversity and Innovation. Continuing and Emerging Patterns in Japan and China*. London: Routledge (forthcoming 2010).

#### **Vorträge**

- „Early Success and Biased Expectations“, Forschungskolloquium, Kleinwalsertal, 13.01.2010

## Südostasienwissenschaften

**Prof. Dr. Arndt Graf**

### Forschungsschwerpunkte

Insulares Südostasien; Rhetorik, Medien, Politische Kommunikation; Literatur

### Forschungsprojekte

- Malaiisch-Deutsches Wörterbuch

### Veröffentlichungen

- Bahasa Melayu dan Jurnal dari Malaysia Bidang Ilmu Kemanusiaan dan Sains Sosial Dalam Indeks Antarabangsa* [Malay and Journals from Malaysia from the Humanities and Social Sciences in International Indexes]. Pulau Pinang: Penerbit Universiti Sains Malaysia 2010, 88 S.
- (mit Md. Salleh Yaapar) *Sajak-sajak Daripada Diwan Barat-Timur. Terjemahan Melayu dari karya Johann Wolfgang von Goethe* [Poems from the West-Eastern Divan. A Malay Translation of the Work of Johann Wolfgang von Goethe]. Kuala Lumpur: Institut Terjemahan Negara Malaysia in cooperation with the Goethe-Institute Malaysia 2009. 118 S.
- (mit P. Kreuzer und R. Werning) (Hrsg.) *Conflict in Moro Land: Prospects for Peace*. Penang, Malaysia: Universiti Sains Malaysia Press 2009. 229 S.
- (mit Chua Beng-Huat) (Hrsg.) *Port Cities in Asia and Europe*. London; New York: Routledge 2009. 240 S. (= Routledge Studies in the Modern History of Asia).



Batu Caves, Malaysia

- „Electronic Orientalism? The Afterlife of Syed Hussein Alatas' ‚The Myth of the Lazy Native‘ in Electronic Databases“, in: *New Media and Society Online First*, 19 Jan. 2010 [DOI: 10.1177/1461444809342739], <http://nms.sagepub.com/cgi/rapidpdf/1461444809342739v1>
- „Indexing a Field: the Case of Indonesian and Malaysian Studies“, in: *Rima – Review of Indonesian and Malaysian Affairs* 43 (2), 2009, S. 191-221.
- „The Moro Conflict in the Indonesian Muslim Press: Representations in Republika Online“, in: A. Graf, P. Kreuzer und R. Werning (Hrsg.): *Conflict in the Southern Philippines. Prospects for Peace?* Penang, Malaysia: Universiti Sains Malaysia Press 2009, S. 105-14.
- „Die Medien in Indonesien (The Media in Indonesia)“, in: Hans-Bredow-Institut für Medienfor-

- schung an der Universität Hamburg (Hrsg.): *Internationales Handbuch Medien* 2008/9 (International Media Handbook 2008/9). Baden-Baden: Nomos 2009, S. 916-926.
- „Marketing a City-state: Hamburg and Singapore in Comparison“, in: A. Graf und Chua Beng-Hua (Hrsg.): *Port Cities: Asian and European Transformations*. London; New York: Routledge 2009, S. 176-89.
  - (mit P. Kreuzer und R. Werning) „Preface“, in: A. Graf, P. Kreuzer und R. Werning (Hrsg.): *Peace in Moro-Land? Multiple Perspectives on the Conflict in the Southern Philippines*. Penang: Universiti Sains Malaysia Press 2009, S. v-vi.
  - (mit Chua Beng-Huat) „Preface“, in: A. Graf und Chua Beng-Huat (Hrsg.): *Port Cities. Asian and European Transformations*. London; New York: Routledge 2009, S. 1-5.
  - (Rezension) „Ian Buchanan: Fatimah's Kampung“, in: *Kemanusiaan. The Asian Journal of Humanities* 16, 2009, S. 123-126.

**Prof. Dr. Bernd Nothofer**

### Forschungsschwerpunkte

Synchrone und diachrone austronesische Sprachwissenschaft; Indonesische Literatur; Multiculturalism in Southeast Asia

### Forschungsprojekte

- „Multiculturalism in Peninsular Malaysia – Indonesian migrants and their integration into Malaysian society“ (eingereicht im April 2009 in Malaysia mit der University of Malaya, Asia-Europe Institute)

### Veröffentlichungen:

- „Patut dan turut; dua dan separuh; datar dan rata: kata warisan atau kata pinjaman? Catatan mengenai etimologi kosakata Melayu“, in: *Linguistik Indonesia (Jurnal Ilmiah Masyarakat Linguistik Indonesia)* 27 (1), 2009, S. 23-43.

**Dr. Lany Probojo**

### Forschungsschwerpunkte

Spracherwerb der Bahasa Indonesia für Deutsche; Post-koloniale und moderne indonesische Literaturen zum politisierten Verständnis von Gender, Islam und Lokalität in Indonesien (Region: Java und Nordmaluku); Sufismus in Indonesien zwischen Schriftislam und Pragmatismus

### Veröffentlichungen

- „Ritual guardians versus cultural brokers in the New Order era. Local Islam in Tidore, North Maluku“, in: *Indonesia and the Malay World* 38, Nr. 110, 2010, S. 95-108.

**Sven Kosel, M.A.**

### Forschungsschwerpunkte

Gesellschaftliche Hierarchien und Stratifizierung in historischen und gegenwärtigen Gesellschaften Südostasiens; Christentum und Islam in Indonesien (religiöse Konversion, Religion und Identität, interreligiöses Zusammenleben); Kulturelle und politische Aspekte der Dezentralisierung in Indonesien



### Forschungsprojekte

- „Identität, Status- und Machtbeziehungen in Bolaang Mongondow, Indonesien“ (Dissertationsvorhaben)

### Veröffentlichungen

- „The History of Islam in Bolaang Mongondow, North Sulawesi: Rationalisation and Derationalisation of Religion“, in: *Indonesia and the Malay World* 38, Nr. 110, 2010, S. 43-64.

### PD Dr. Fritz Schulze

#### Forschungsschwerpunkte

Traditionelle malaiische Literatur (insbesondere Historiographie); Moderne indonesische Literatur; Islam in Südostasien (insbesondere Indonesien); Antisemitismus in Indonesien

#### Veröffentlichungen

- (mit M. Mochtarova) „Indonesische Literaturkritik und wir: Der Fall Katrin Bandel versus Ayu Utami als Paradigma“, in: *Orientierungen. Zeitschrift zur Kultur Asiens* 22 (1), 2010, S. 46-76.
- (mit H. Warnk) (Hrsg.): *Islam and State in Southeast Asia*. Wiesbaden: Harrassowitz 2010 (= Frankfurter Forschungen zu Südostasien 6) (im Druck).

#### Vorträge

- „Zur Ikonographie radikal-islamischer Dakwah in Indonesien“, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 06.06.2010

### Holger Warnk, M.A.

#### Forschungsschwerpunkte

Literaturen des insularen Südostasiens im 19. und 20. Jahrhundert; Kolonialgeschichte des insularen Südostasiens, v. a. Geschichte des Bildungswesens und Ideengeschichte; Sprachen des insularen Südostasiens; Religionen Südostasiens

#### Forschungsprojekte

- „Protestantische Missionare in West-Malaysia 1800-1941 und ihr Einfluss auf die malaiisch-sprachige Bevölkerung“ (Dissertationsvorhaben)
- „Übersetzungen deutscher und malaysischer moderner Lyrik“, Buchprojekt mit dem Goethe-Institut Kuala Lumpur und dem Institut Terjemahan Negara Malaysia (Nationales Malaysisches Übersetzungsinstitut)

#### Veröffentlichungen

- (mit V. Wolf) (Hrsg.) *Verknüpfungen – Tautan. Zeitgenössische malaysische und deutsche Lyrik – Sajak-sajak kontemporari Malaysia dan Jerman*. Kuala Lumpur: Institut Terjemahan Negara Malaysia 2010 (im Druck).
- (mit F. Schulze) (Hrsg.): *Islam and State in Southeast Asia*. Wiesbaden: Harrassowitz 2010 (= Frankfurter Forschungen zu Südostasien 6) (im Druck).
- (Übersetzer): Anwar Ridhwan: *Die letzten Tage des Geschichtenerzählers. Hari-Hari Terakhir Seorang Seniman*. Unkel: Horlemann 2010 (im Druck).
- „Concepts of Islam and State in Malaysia: *Negara Islam* versus

*Islam Hadhari*“, in F. Schulze und H. Warnk (Hrsg.): *State and Islam in Southeast Asia*. Wiesbaden: Harrassowitz 2010, S. 103-126 (= Frankfurter Forschungen zu Südostasien 6) (im Druck).

- „The Collection of 19th-Century Printed Malay Books of Emil Lüring“, in: *Sari. Journal of Malay World and Civilization* 28, 2010 (im Druck).
- (Hrsg.) *Islam in Eastern Indonesia*. Special Issue of *Indonesia and the Malay World* 38, Nr. 110, März 2010.
- „The Coming of Islam and Moluccan-Malay Culture to New Guinea c. 1500-1920“, in: *Indonesia and the Malay World* 38, Nr. 110, 2010, S. 109-134.
- „Introduction: Islam in Eastern Indonesia“, in: *Indonesia and the Malay World* 38, Nr. 110, 2010, S. 1-8.
- „Goethe, Hesse & Co. in Südostasien. Frankfurter Südostasienwissenschaftler übersetzen malaysische und deutsche Literatur“, in: *Uni-Report* 3.2.2010, S. 21.
- (mit V. Wolf) (Hrsg.) *Kisah Dongeng dan Cerita Rakyat – Märchen und Volksgeschichten aus Malaysia und Deutschland*. Kuala Lumpur: Institut Terjemahan Negara Malaysia 2009.
- Searching for Seeds to Rest in *Libraries: European Collecting Habits towards Malay Books and Manuscripts in the Nineteenth Century*. Frankfurt am Main: Interdisziplinäres Zentrum für Ostasienstudien 2009 (= Frankfurt Working Papers on East Asia; No. 1/2009).
- „‘Faust’ Goes Nusantara“, in: M. Kiline Cody und J. van der Putten (Hrsg.): *Lost Times and Untold Tales from the Malay World*. Singapore: NUS Press 2009, S. 227-240.
- „Alternative Education or Teaching Terrorism? New Literature on Islamic Education in Southeast Asia“, in: *Journal of Current Southeast Asian Affairs* 28 (4), 2009, S. 111-132.
- „Von Hirschen, Hasen und Hosen: einige Notizen zu Märchen und ihrer Erforschung in Deutschland und Malaysia – *Daripada pelanduk, arnab dan seluar: beberapa catatan tentang dongeng dan pengkajiannya di Malaysia dan Jerman*“, in: H. Warnk und V. Wolf (Hrsg.) *Kisah Dongeng dan Cerita Rakyat – Märchen und Volksgeschichten aus Malaysia und Deutschland*. Kuala Lumpur: Institut Terjemahan Negara Malaysia 2009, S. 141-169.
- „Collecting Malay Books in Nineteenth Century Europe“, in: R. Rustam und Z. Baba (Hrsg.): *Libraries and the Malay World*. Bangi: Institut Alam dan Tamadun Melayu (ATMA), Universiti Kebangsaan Malaysia 2009, S. 25-46.
- „*Sastera Jerman dalam Bahasa Malaysia: Sebuah Bibliografi Ringkas (German Literature Translations in Malay: A Short Bibliography)*“, in: *Jurnal Terjemahan Alam dan Tamadun Melayu (Malay World and Civilisation Journal of Translation)* 1 (1), 2009, S. 221-226.
- „Lernen fürs Leben: Islamische Bildung in Südostasien und die Netzwerke zum Mittleren Osten und Pakistan“, in: *Südostasien* 25 (4) 2009, S. 7-11.

## Vorträge

- „Faust goes Southeast Asia, or how a well-known drama gets acquainted with *Arabian Nights* in the Malay World“, Universität Passau, 11.11.2009
- „Concepts of state and Islam in Malaysia: *Negara Islam* versus *Islam Hadhari*“, Universität Passau, 19.05.2010

## Koreastudien

**Jun.-Prof. Dr. Joanna Elfving-Hwang** (seit 01.04.2010)

### Forschungsschwerpunkte

Representations of femininity and masculinity in contemporary South Korean literature and popular culture; Trauma literature and national identity in South Korean literature; Comparative research into representations of the ‘other Korean’ in South and North Korean literatures, as well as aesthetic surgery practices and cosmetic cultures in South Korea. Related research interests include pedagogical research in teaching and learning practices in the context of East Asian Studies, particularly in relation to learner autonomy as a pedagogical concept

### Veröffentlichungen

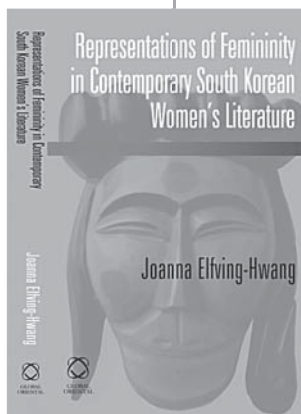
- *Representations of Femininity in Contemporary South Korean Women's Literature*. Kent: Global Oriental, 2010.
- (mit I. Moore, K. Garnett and C. Corker) (Hrsg.) *CPLA Centre for Excellence in Learning and Teaching*

- „Mines for Ethnographic research: Renward Brandstetter's studies on Malay Literature“, Internationale Konferenz „Revisiting the work of Renward Brandstetter (1860-1942), Swiss linguist and Austronesianist“, Luzern, 28.-29.06.2010

*Case Studies*. Sheffield: Sheffield Hallam University CPLA, 2010.

- (mit K. Garnett und I. Moore) „Stories from the Story Tellers: Perceptions of Learner Autonomy and Changing Conceptions of Academic Staff“, in: *For the 21st Century Learner: Proceedings of the Improving Student Learning Conference 2009*. Oxford: Brookes University (erscheint im Oktober 2010).

- „Representations of the ‘other Korean’ in South and North Korean literature of the Cold War period“, in: A. Hammond (Hrsg.): *Global Cold War Literatures: Western, Eastern and Postcolonial Perspectives*. London; New York: Routledge (erscheint 2011).



## Vorträge

- „‘Cosmetic Surgery in South Korea’ (with Ruth Holliday), White Rose East Asia Event: Gender Perceptions and Practices in East Asia, The University of Sheffield, 17.06.2010.
- „‘Cosmetic Surgery and Symbolic Power in South Korea (with Ruth Holliday), *Appearance Matters* 4, University of Bristol, 22.-23.06.2010

## Dr. Hae-Soon Kim

### Forschungsschwerpunkte

Gesellschaft, Kultur und Gender in Korea und Ostasien; Migration und Migrationsgeschichte Koreas

### Forschungsprojekte

- „Korea – ein Jahrhundert Migration“ (in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Jürgen Zaborowski)

### Veröffentlichungen

- „Understanding of Ethic of Co-Existence and Subject Materialized in Korean Native Religions – from Gender-Perspective“ (*Hanminjok minjok jonggyo e guhyeondoensangsaengsang gwa jucheja e daehan insik – seongbyeol [Gender] uei sigak uel todaero*), in: *Concepts of New Civilization and East Asian Values*, Conference Volume, Seoul, October 2009, S. 188-215.

## Vorträge

- „Understanding of Ethic of Co-Existence and Subject Materialized in Korean Native Religions – from Gender-Perspective“ (*Hanminjok minjok jonggyo e guhyeondoensangsaengsang gwa jucheja e daehan insik – seongbyeol [Gender] uei sigak uel todaero*), Conference „Concepts of ‘New Civilization’ and East Asian Values“, The Association of Korean Native Religions, Seoul, 12.10.2009

doensangsaengsang gwa jucheja e daehan insik – seongbyeol [Gender] uei sigak uel todaero), Conference „Concepts of ‘New Civilization’ and East Asian Values“, The Association of Korean Native Religions, Seoul, 12.10.2009

- Discussant, International Forum on „Peace and Green Partnership: Empowering Families and Women“, hosted by the Gyeonggi Provincial Government, Gyeong-gido, Südkorea, 23.-26.09.2009

## Dr. Hanna Schunka

### Forschungsschwerpunkte

Korean linguistics

### Forschungsprojekte

- „Korea – ein Jahrhundert Migration“ (in Zusammenarbeit mit Dr. Hans-Jürgen Zaborowski)

### Veröffentlichungen

- (unter Soon Mi Hong-Schunka) Haedong Chegukki. *Die Länder im Osten des Meers: eine historische Quelle zur Korea-Japan Beziehung aus dem Jahre 1471*. Wiesbaden: Harrassowitz (in Bearbeitung, mit Unterstützung des Korean Literature Translation Institute in Seoul).

## Forschungsaktivitäten weiterer und assoziierter Mitglieder des IZO

**PD Dr. Thomas Feldhoff**  
(seit 16.04.2010)

### Forschungsschwerpunkte

- Entwicklungsprozesse und -probleme ländlicher Räume, Lebensbedingungen der Bevölkerung in ländlichen Räumen, Strategien und Konzepte räumlicher Entwicklung und Planung unter Aspekten von Nachhaltigkeit
- Analyse raumwirksamer Politikfelder (u. a. Raumplanung, regionale Wirtschaftspolitik, Verkehr und Umwelt): Strukturen, Prozesse und Wirkungen, Akteure, Netzwerke und Konflikte in interdisziplinärer und international vergleichender Perspektive
- Demographische Alterungs- und Schrumpfungprozesse: Schrumpfung als neues Paradigma der Raumplanung, Stadt-, Regional- und Landesentwicklung in unterschiedlichen nationalen Kontexten
- Moderne Ressourcenprobleme (Energie, Umwelt, Klima, Nahrung) und deren Raumwirksamkeit unter Aspekten von Risiko, Chance und Sicherheit

### Forschungsprojekte

- „Retirement migration and retirement communities: A new objective for regional revitalization policies in Japan and Germany?“
- „Demographic change and shrinking cities as a challenge to spatial planning policies – An international

onal comparative and multi-level perspective“

- „Rural transformations and rural policies in Japan: Rural areas, agriculture and food security“

### Dr. Peter Ganea

#### Forschungsschwerpunkte

- Immaterialgüterrecht und Wissenstransfer in Asien
- Rechtstransfer und kulturelle Adaption fremden Rechts und Rechtsdenkens

#### Forschungsprojekte

- „Die geänderten chinesischen Patentvorschriften“
- „Environment for Knowledge Transfer to and from Emerging Markets: the BRIC Economies“

#### Veröffentlichungen

- (mit J. Straus, P. Goldstein, A. Isaacson-Woolley und T. Garde) (Hrsg.) *Intellectual Property in Asia – Law, Economics, History and Politics*. Berlin, Heidelberg: Springer 2009.
- Beiträge „Cambodia“, S.1-16; „People’s Republic of China“ (mit H. Jin), S.17-54; „Japan“ (mit S. Nagaoka), S.129-154, „Laos“, S.155-166, in: J. Straus, P. Goldstein, P. Ganea, A. Isaacson-Woolley und T. Garde (Hrsg.): *Intellectual Property in Asia – Law, Economics, History and Politics*. Berlin, Heidelberg: Springer 2009.
- (mit J. Straus und C.-S. Yu) (Hrsg.) *Patentschutz und Stammzel-*

*lenforschung – internationale und vergleichende Aspekte*. Berlin, Heidelberg: Springer Verlag, 2009

- „*Chūgoku no kaisei senri seido – gaikokujin kenri shoyūsha ni tai suru igi*“ (Das geänderte chinesische Patentsystem und seine Bedeutung für ausländische Rechtsinhaber) I u. II, in: *Chizaiken Forum* Vol. 80, 2010, S.25-30 und Vol. 81, 2010, S. 17-25.
- „Urheberrecht“, in: H. Baum und M. Bälz (Hrsg.): *Handbuch des japanischen Handels- und Wirtschaftsrechts*. Köln: Carl Heymanns Verlag (erscheint im Sept. 2010).
- „Volksrepublik China und Hongkong“, in: C. Ann, M. Loschelder und M. Grosch (Hrsg.): *Praxishandbuch Know-how-Schutz*. Köln: Wolters-Kluwer (erscheint im Sept. 2010).
- „China’s Amended Legal Regime on Patents and Utility Models“, in: *Oxford Journal of Intellectual Property Law & Practice* (im Druck).

#### Vorträge

- „Recent amendments to East Asian patent laws – implications for European industries“, Konferenz „East Meets West in Vienna“, Europäisches Patentamt, Wien, 24.04.2009
- „The debate around patent protection vs. public interest, reflect by the recent amendments to the Chinese Patent Act“, ECLS 4th Annual Conference, Wien, 19.06.2009
- „Rahmenbedingungen für den Technologietransfer zwischen Deutschland/Europa und ausgewählten Drittstaaten: Brasilien, China, Indien, Russland, Südafri-

ka, Südkorea, Türkei, Vereinigte Staaten von Amerika“, BMBF-Workshop, Karlsruhe, 18.09.2009

- „Intellectual Property in Green Technologies – Chances and Challenges“, Korea-EU Conference on Science & Technology, Seoul, 14.10.2009
- „Lehren aus der WTO-Auseinandersetzung zwischen China und den USA“, DCJV-Jahrestagung, München, 02.11.2009
- „Die geänderten chinesischen Patentvorschriften – das Gesetz, die Ausführungsbestimmungen und die richterlichen Auslegungsregeln“, Konferenz über die Bedeutung der geänderten chinesischen Patentvorschriften für deutsche und europäische Unternehmen und Wissenschaftsorganisationen, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 01.03.2010
- „Recent Changes to the Indian Patent Law“, Workshop „Asiatisk Patentrett“, Norwegisches Patentamt, Oslo, 17.06.2010
- „Practical implications of recent changes to the patent laws of China, India, Japan and Korea“, Workshop „Asiatisk Patentrett“, Norwegisches Patentamt, Oslo, 17.06.2010

### PD Dr. Boy Lühje, Institut für Sozialforschung

#### Forschungsprojekte

- „Industrielle Beziehungen, Gewerkschaften und sozialökonomische Entwicklung in Deutschland und China“. Austauschprojekt im Rahmen der Städtepartnerschaft Frankfurt am Main-Guangzhou

(in Zusammenarbeit mit der Guangzhou Federation of Trade Unions, Guangzhou Workers University, Nanhua College of Trade and Industry, Asian Monitor Research Center (Hong Kong) u.a. Gefördert durch Universität und Stadt Frankfurt am Main sowie die Hans-Böckler-Stiftung (W. Schumm, B. Lüthje).

- Sozialökonomische Transformation und industrielle Beziehungen in China (in Kooperation mit der School of Labor Relations and Human Resources, China Renmin University, Beijing, gefördert von der Hans-Böckler-Stiftung, B. Lüthje und Prof. Chang Kai)

#### **Dr. Tomas Plänklers, Sigmund-Freud-Institut**

##### **Forschungsprojekte**

- „FCTP – Freud Chinese Translation Project“, Übersetzung der Werke Sigmund Freuds aus der deutschen in die chinesische Sprache. In Zusammenarbeit mit Yilin Press (Nanjing) und der Psychoanalysis Study Group of China. Gefördert von der VW-Stiftung (Programm Deutsch-Plus) unter der Schirmherrschaft der Gesundheitsminister von China, Deutschland und Österreich.
- Das empirische Forschungsprojekt „Traumatische Verarbeitungsformen sozialer Umbrüche. Eine psychoanalytische und sinologische Untersuchung in China“ wurde beendet. Eine Publikation erscheint im Oktober 2010 unter dem Titel: „Chinesische Seelenlandschaften. Die Gegenwart der Kulturrevolution“. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.

##### **Vorträge**

- „Adolf Josef Storfer (1888-1944). Ein Psychoanalytiker im jüdischen Exil Shanghai“, Vortrag im Rahmen einer Ausstellung und Vortragsreihe des Jewish Refugees Museums und des Deutschen Generalkonsulats Shanghai, Shanghai, 08.03.2010
- „Hero (Zhang Yimou 2002). Eine psychoanalytische Filminterpretation zur aktuellen Lage in China“, veranstaltet vom Arbeitskreis Marburger Psychoanalytiker im Marburger Filmkunsttheater am Steinweg, Marburg, 02.05.2010
- „Adolf Josef Storfer (1888-1944). Ein Psychoanalytiker im jüdischen Exil Shanghai“, Literaturfestival Harbourfront, Hamburg, 16.09.2010
- „Contribution to the Psychodynamics of Tolerance“, Erster Kongress der Internationalen Psychoanalytischen Vereinigung (IPA) in Asien: „Freud and Asia. Evolution And Change: Psychoanalysis in the Asian Context“, Peking, 23.10.2010

## **Gastwissenschaftler am IZO**

Jahr für Jahr kann das IZO herausragende ausländische Gastwissenschaftler in Frankfurt begrüßen und gemeinsame Projekte in Forschung und Lehre umsetzen. Im zurückliegenden Jahr hielten sich die folgenden Personen als Gäste an der Goethe-Universität auf:

#### **Prof. Dr. Shiyuan Gu**

Tongji University Shanghai, Germanistik, China-Stiftungsgastprofessor am IZO, finanziert vom Bildungsministerium der VR China (WS 2008/09 und SS 2009)

#### **Dr. Rahimah Abdul Hamid**

Universiti Sains Malaysia, Pulau Pinang, Forschungsthema „Images of Nature in Indonesian and Malay Literature“ (August 2010 bis Februar 2011)

#### **Prof. Dr. Yūji Itō**

Senshū University, Tōkyō (Japan), Gastwissenschaftler der Professur für Japanisches Recht, finanziert von der Senshū University (April 2010 bis April 2011)

#### **Prof. Dr. Haijun Jin**

Renmin University Beijing, Rechtswissenschaft, China-Stiftungsgastprofessor, finanziert vom Bildungsministerium der VR China (WS 2009/10)

#### **Prof. Seong-Ho Jun**

Academy of Korean Studies, Korea-Stiftungsgastprofessor am IZO, finanziert von der Korea Foundation (WS 2008/09 bis WS 2009/10)

#### **Prof. Dr. Eun-Young Lee**

Hankuk University of Foreign Studies, Juristische Fakultät, Seoul, Gastwissenschaftlerin der Koreastudien finanziert durch den DAAD (Juli und August 2010)

#### **Prof. Dr. Runfang Liu**

Ocean University Qingdao, Chinesische Sprache und Literatur, Gastlektorin der Sinologie, finanziert vom Bildungsministerium der VR China/Hanban (WS 2009/10 und SS 2010)

#### **Dr. Muhammad Rashidi Pakri**

Universiti Sains Malaysia, Forschungsthema „Fiction and Faction in the Malay World“ (Juni bis November 2010)

#### **Prof. Dr. Megumi Saitō**

Kanagawa University, Yokohama (Japan), Gastwissenschaftlerin der Professur für Japanisches Recht, finanziert von der Kanagawa University (April 2010 bis April 2011).

#### **Prof. Dr. Binbin Wang**

Fudan University Shanghai, Germanistik, Dozentin und Vizedirektorin am Konfuzius Institut an der Goethe-Universität (WS 09/10 bis Ende 2009)

#### **Aiyu Wu, M.A.**

Fudan University, Chinesisch als Fremdsprache, Dozentin am Konfuzius Institut an der Goethe-Universität (WS 2009/10 und SS 2010)

### Dr. Yong Xu

Shanghai Mental Health Center, Forschungsaufenthalt am Sigmund-Freud-Institut. Thema: „Das System psychologischer Beratung und psychotherapeutischer Behandlung in Deutschland“ (Juni bis September 2010)

### Prof. Dr. Haoming Xu

China University of Political Science and Law, Beijing, Rechtswissenschaft, China-Stiftungsgastprofessur, finanziert vom Bildungsministerium der VR China (SS 2010)

## Studium und Lehre

### Studiengänge

#### BA-Studiengänge in den Asienfächern

In den Fächern Sinologie und Japanologie sind zum Wintersemester 2006/2007 die kulturwissenschaftlichen Bachelor-Studiengänge Sinologie und Japanologie eingeführt worden. Sie können jeweils als Haupt- und Nebenfach mit freiwählbaren Fächern aller Disziplinen kombiniert werden. Im BA-Studiengang Japanologie sind neben kulturwissenschaftlichen Modulen auch solche zur Wirtschaft und zum Recht Japans integriert. Die Studierenden des BA-Studiengangs Sinologie verbringen ein Semester im chinesischsprachigen Raum, in der Regel am European Centre for Chinese Studies (ECCS) an der Peking-Universität. Die Fächer Sinologie, Japanologie und Südostasienwissenschaften sowie der Bereich Koreastudien sind zudem am Bachelor-Studiengang Empirische Sprachwissenschaft des FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften beteiligt.

Ab dem Wintersemester 2010/11 beginnt der Lehrbetrieb für den neuen BA-Studiengang „Sprachen und Kulturen Südasiens“ im Haupt- und Nebenfach. Aufbauend auf dem Erwerb von fundierten Sprachkenntnissen erfolgt die Auseinandersetzung mit sprachwissenschaftlichen Inhalten, literaturwissenschaftlichen Themen und gegenwartsbezogener Südasienskunde.

#### Weiterführende asienwissenschaftliche Studiengänge

Mit vier neu eingerichteten Master-Studiengängen bieten die Frankfurter Asienfächer auch künftig attraktive Möglichkeiten, einen weiterführenden Abschluss zu erwerben:

- „Japanologie: Literatur und Ideenwelten“ mit Inhalten wie japanisches Denken, Ästhetik, Lebensstile in Geschichte und Gegenwart sowie Identitätsdis-

kurse und ideologische Positionen japanischer Intellektueller

- „Sinologie“ mit den drei Wahlpflichtbereichen „Chinesische Kommunikation und Sprachkultur“, „Chinesische Wissenskulturen“, „Sozialwissenschaftliche Ansätze der Chinawissenschaft (Schwerpunkt Politik Chinas)“
- Interdisziplinärer, englischsprachiger Masterstudiengang „Modern East Asian Studies“ (MEAS) mit anschließender Möglichkeit zur Aufnahme eines PhD-Studiums
- „Empirische Sprachwissenschaft mit Schwerpunkt Sprachen und Kulturen Südasiens“, einschließlich einer intensiven Vertiefung der Sprachkenntnisse des Malaiischen

Informationen zu diesen Studiengängen und zum Bewerbungsverfahren sind online über die Internetseiten der Goethe-Universität verfügbar unter <http://www.uni-frankfurt.de/studium/studienangebot/master/index.html>.

Im Berichtszeitraum waren schließlich auch noch Studierende in folgenden auslaufenden Master-Studiengängen eingeschrieben:

- Japanologie
- Sinologie
- Südostasienwissenschaften
- Empirische Sprachwissenschaft/ Schwerpunkte in den Sprachen Asiens

## Fächerübergreifende und internationale Lehrprojekte

Interdisziplinäre und internationale Lehrprojekte an der Schnittstelle verschiedener Fächer bzw. Fachbereiche sind in den Frankfurter Ostasienstudien längst geübte Praxis. Zum ersten Mal fand nun im September 2009 eine Archäologische Summer School in China statt. In Zusammenarbeit mit dem Institut für Geschichte der Naturwissenschaften der chinesischen Akademie der Wissenschaften erhielten sechs Studierende der Fächer Archäologie und Sinologie die Möglichkeit, an Ausgrabungen in Chengdu (Jinsha-Fundstelle) teilzunehmen.

Im August dieses Jahres hat in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung (DJJV) erstmals eine zehntägige Summer School Japanisches Recht stattgefunden, die in komprimierter Form in das japanische Recht einführte und über Studienmöglichkeiten und Berufsperspektiven informierte. Die Japanologie setzte schließlich ihr erfolgreiches „Virtual Classroom“-Projekt fort, das Studierenden des Schwerpunktes Japanische Literatur der Senshū University (Tōkyō) und der Japanologie am IZO das gemeinsame Lernen mittels Videokonferenz ermöglicht. Dank

der großzügigen Unterstützung des Präsidiums der Goethe-Universität und der Bereitstellung von Mitteln zur Verbesserung der Qualität der Studienbedingungen und der Lehre

(QSL) führt die Japanologie in diesem Jahr erstmals unter der Leitung von Dr. des. Cosima Wagner auch eine Exkursion mit 15 Studierenden nach Japan durch.

- Archäologische Summer School in China für Studenten der Goethe-Universität, unterstützt von den Freunden und Förderern der Universität und der Deutschen Forschungsgemeinschaft (05.-26.09.2009)
- Chinesische Sprachprüfung HSK (WS 2009/109), Konfuzius Institut, 18.10.2009
- Chinesische Sprachprüfung HSK (SS 2010), Konfuzius Institut, 16.05.2010
- Chinesisches Sprachprogramm für Studierende der Wirtschaftswissenschaften (6 Semester à 4 SWS, in Kooperation mit der Sinologie) (WS 2009/10 und SS 2010)
- ECCS (European Center for Chinese Studies at Peking University, internationales Kooperationsprojekt), Durchführung eines obligatorischen Studiensemesters in China im Rahmen des Bachelorstudiengangs Sinologie mit 41 Studierenden (WS 2009/10)
- Entwicklung eines E-Learning-Tools zur japanischen Rechtssprache
- Exkursion der Japanologie Frankfurt nach Leiden/Niederlande, 8.-11.10.2009
- Internationales Lehrprojekt „Virtual Classroom“ mit Studierenden des Schwerpunktes Japanische Literatur der Senshū University (Prof. Noriko Itasaka, Tōkyō) und der Goethe-Universität, Japanologie (Dr. Guido Woldering), mit Vorlesungen per Videokonferenz zum Thema „Literatur“ am 16.12.2009 und zum Thema „Literaturtheorie der frühen Meiji-Zeit – Grundmuster eines Wissenschaftstyps“ am 02.07.2010
- Japanisch-Kurse am Zentrum für Weiterbildung (Didaktisches Zentrum) der Universität Frankfurt (in Kooperation mit der Japanologie)
- Japanisches Sprachprogramm „Interkulturelle Kompetenz Japan für Wirtschaftswissenschaftler“ (1 Semester à 4 SWS, in Kooperation mit der Japanologie)
- Sprachwerkstatt „Einführung in das Chinesische“ mit Jin Meiling, M.A., Organisator: Bundeswettbewerb Fremdsprachen, Bildung und Begabung e.V., Weiskirchen, 06.-07.06.2009
- Spring School zum deutschen Recht an der Goethe-Universität (06.-14.04.2010) für Studierende der Thammasat University/Thailand im

Rahmen des DAAD-Projekts zum Ausbau des German South East Asian Centre for Public Policy and Good Government 2009-2014, in Kooperation mit den Universitäten Passau und Münster

- Summer School Japanisches Recht an der Goethe-Universität (06.-15.08.2010)
- Japan-Exkursion „Goethe explores ‚Cool Japan‘: Angewandte Studien zur japanischen Populärkultur“ (11.-25.09.2010)



*Teilnehmer der Spring School zum deutschen Recht für Studierende der Thammasat University im April 2010, in der Bildmitte hinten der thailändische Generalkonsul*

## Abschlussarbeiten von Studierenden

Die folgende Übersicht der erfolgreichen Abschlussarbeiten verdeutlicht die breite Vielfalt an interessanten Themen im Bereich der Ostasienstudien. Allen Absolventinnen und Absolventen möchten wir zum erfolgreichen Studienabschluss herzlich gratulieren!

### Bachelorarbeiten (Betreuer/in)

- „Außenpolitik der VR China“ (Amelung)
- „Die Feiern zum 600. Jubiläum der ersten Reise des chinesischen Seefahrers Zheng He“ (Amelung)
- „Die Rolle der Chinesen in der Staatswerdung Singapurs“ (Amelung)

- „Huntingtons ‚Clash of Civilizations‘ und Nationalismus im China der Gegenwart“ (Amelung)
- „Jung Changs Mao-Biografie und ihre Kritiker im Westen und in China“ (Amelung)
- „Konflikt über die Inseln im südchinesischen Meer zwischen Vietnam und VR China“ (Amelung)
- „Ma Yinchu und die chinesische Bevölkerungsplanung“ (Amelung)
- „Mord aus Leidenschaft – zwei berühmte Kriminalfälle des 19. Jahrhunderts aus China und Deutschland“ (Amelung)
- „Die Außenbeziehungen zwischen der VR China und der DDR“ (Ebertshäuser)

- „Das Chinabild im Wandel – Die Eröffnungsfeier der olympischen Spiele 2008“ (*Ebertshäuser*)
- „Die Auswirkungen des WTO-Beitritts auf die VR China“ (*Ebertshäuser*)
- „Die chinesische Minderheit in Indonesien: Zur Entstehung des ‚Chinesenproblems‘“ (*Ebertshäuser*)
- „Die VR China und der Kyoto-Prozess: Ihre Rolle in den Verhandlungen zum Klimawandel“ (*Ebertshäuser*)
- „Die Katholische Kirche Chinas zwischen Schisma und Einigkeit“ (*Ebertshäuser*)
- „Realisierung des Patentgesetzes in der VR China“ (*Ebertshäuser*)
- „Frauenmangel in China“ (*Ebertshäuser*)
- „Die lyrische Welt der Itō Hiromi“ (*Gebhardt*)
- „E-Motion: Nananan Kirikos Gefühlsdesign im zeitgenössischen japanischen Manga“ (*Gebhardt*)
- „Zeitgemäße Übertragungen für verschiedene Zeiten? Ein Vergleich der beiden Übersetzungen von Kawabata Yasunaris ‚Yukiguni‘“ (*Gebhardt*)
- „Sexuelle Entmachtung. Die männlichen Figuren bei Yoshimoto Banana, Ogawa Yōko und Kawakami Hiromi“ (*Gebhardt*)
- „Mangunwijayas Geschichtsbild am Beispiel des Romans ‚Burung-Burung Manyar‘“ (*Graf*)
- „Hochschulzugang in China seit 1977“ (*Kaske*)
- „Kooperation und Hegemonie – Chinas Rolle in Asien“ (*Kaske*)
- „Schutz des geistigen Eigentums für ausländische Unternehmen in der VR China am Beispiel des Markenschutzes“ (*Kaske*)
- „Kōtoku Shūsui und die radikale Linke Japans: Ursprünge des japanischen Sozialismus zum Anfang des 20sten Jahrhunderts“ (*Kinski*)
- „Die Geschichte der elektronischen Kommunikationsmedien in Japan mit besonderem Blick auf die Nachkriegszeit“ (*Kinski*)
- „Samurai und Loyalität – Eine Untersuchung zu homoerotischen Beziehungen unter den Angehörigen der edozeitlichen Krieger-schicht“ (*Kinski*)
- „Wissenstransfer zwischen Japan und dem Westen“ (*Kinski*)
- „Das wahrgenommene Unternehmensimage als Teil der Marketingstrategie mit dem Ziel der Mitarbeiterbindung – am Fallbeispiel Shiseido“ (*Storz*)
- „Fehlanreize im japanischen Kreditmarkt“ (*Storz*)
- „Führt Japan im Bereich der Nanotechnologien? Eine Analyse aus pfadabhängigkeits- und pfadplattischer Perspektive“ (*Storz*)
- „Motivation japanischer Arbeitnehmer trotz Anwendung des Senioritätsprinzips“ (*Storz*)
- „Die Darstellung der chinesisch-westlichen interkulturellen Kommunikation in dem Lehrwerk ‚Shuo Hanyu Tan Wenhua‘ von Wu Xiaolu“ (*Wippermann*)
- „Nūshu – Rezeptionsgeschichtliche Betrachtung der chinesischen ‚Frauenschrift‘ in der Neuzeit“ (*Wippermann*)
- „Websprache im Chinesischen, die Trendsprache der Jugend“ (*Wippermann*)

- „Wie verhandeln die Chinesen – Ratgeberliteratur aus China und Deutschland im Vergleich“ (*Wippermann*)

#### Masterarbeiten (Betreuer/in)

- „Die Einführung der Verbraucherverbandsklage in Japan“ (*Bälz*)
- „Die Limited Liability Company (*gōdō kaisha*) in Japan – Die *gōdō kaisha* im Kontext der Gesellschaftsformen nach US-amerikanischem und deutschem Recht“ (*Bälz*)
- „Kindeswohl und Erbschaftssteuer – Die Besonderheiten des japanischen Adoptionsrechts“ (*Bälz*)
- „Eine Überprüfung des ‚Varieties of Capitalism‘-Ansatzes am Beispiel der japanischen Biotechnologieindustrie“ (*Storz*)

#### Magisterarbeiten (Betreuer/in)

- „Der chinesische Traum von der Rückkehr zu einer Weltmacht – Chinas friedliche Machtzunahme durch gezielte Anwendung von Softpower“ (*Amelung*)
- „Die Debatte um die California School of History aus westlicher und chinesischer Perspektive“ (*Amelung*)
- „Museumskultur in der Volksrepublik China zwischen Parteilegitimierung und Identitätsstiftung durch Nationalismus“ (*Amelung*)
- „Die Nachhaltigkeit der Beziehungen der VR China zu den Staaten des Gulf Cooperation Council (GCC)“ (*Ebertshäuser*)
- „Literarische Auswege aus der Schuldenfalle. Verbraucherüber-

- schuldung und Bewältigungsstrategien in den Romanen von Miyabe Miyuki“ (*Gebhardt*)
- „Texte und Selbstinszenierung einer Autorin der zeitgenössischen japanischen Literatur: Kanehara Hitomi“ (*Gebhardt*)
- „J-Robot im Raum Kansai: Kulturelle Perspektiven auf den neuen Markt für Roboter der nächsten Generation“ (*Gebhardt*)
- „Die Botschaft der Dingwesen. Von der Bedeutung der ‚Character‘-Kommunikation in Japan“ (*Gebhardt*)
- „‘Green Japan’: Umweltfreundliche Technologien und die japanische Automobilindustrie“ (*Gebhardt*)
- „Mizuki Shigeru und sein Erfolgsmanga *Gegege no Kitarō* als Kinder- und Jugendliteratur“ (*Gebhardt*)
- „Online-Wörterbücher für Japanisch im Vergleich. Bestandsaufnahme und Analyse japanischer monolingualer und bilingualer Lexika des Sprachenpaares Deutsch-Japanisch-Deutsch“ (*Gebhardt*)
- „Roboterbilder im Wandel: Von ‚Tetsuwan Atomu‘ bis ‚Chobittsu‘. Analyse anhand von drei repräsentativen Roboterfiguren“ (*Gebhardt*)
- „Das Handy als Lifestyle-Objekt in Japan“ (*Gebhardt*)
- „Charaktere-Romane (*kyarakuta shōsetsu*) und der japanische Literaturmarkt: Figuren, Strategien und Leserinteraktionen im Fall von Fantasy Light-Novels“ (*Gebhardt*)
- „Abriss der Geschichte des Niederländischen im kolonialen und unabhängigen Indonesien“ (*Nothofer*)

- „Identitätsfindung von Franzosen französisch-vietnamesischer Abstammung“ (Nothofer)
- „Polygamie in Indonesien: Fallstudien zu West- und Zentraljava“ (Nothofer)
- „Javanische Elemente in der indonesischen Literatur – Fallbeispiel: Mangunwijayas Roman ‚Burung-Burung Manyar‘“ (Nothofer)
- „Informationsasymmetrien und Glaubwürdigkeit: Eine Fallstudie zur Produktion und Zertifizierung von organic food in China“ (Storz, Wippermann)
- „A Comparative Study of National Language Policies in the Divided Nations Korea and China Due to Separation“ (Wippermann)
- „Aspekte des Konfuzianismus im China-Bild des Bilderbuchautors Chen Jianghong“ (Wippermann)
- „Chinatown und chinesische Prostitution im San Francisco des 19. Jahrhunderts: Yan Geling's Roman ‚Fusang‘ und seine historischen Hintergründe“ (Wippermann)
- „Chinesische Höflichkeit am Arbeitsplatz und in der Familie – eine vergleichende Untersuchung am Beispiel des Sprechakts ‚Kritik‘“ (Wippermann)
- „Der republikanische Kriminalautor Cheng Xiaoqing: Erforschung und Rezeption in der VR China und im Westen“ (Wippermann)
- „Der Fußball im heutigen China: seine Popularisierung und Entwicklung“ (Wippermann)
- „Die Darstellung der Ehe- und Nebenfrauen im republikzeitlichen China in Su Tongs Erzählung ‚Qiqie chengqun‘ (1989)“ (Wippermann)
- „Die Südkorea-Politik der VR China im Wandel: Entwicklungen seit Aufnahme der diplomatischen Beziehungen 1992“ (Wippermann)
- „Entwicklung des Breitensports in China und der Einfluss der Olympischen Spiele in Peking“ (Wippermann)
- „E-Publishing als Motor der Verlagsbranche in China“ (Wippermann)
- „Höflichkeit und Kommunikation am Arbeitsplatz – dargestellt in aktueller chinesischer Ratgeberliteratur“ (Wippermann)
- „Klischee oder Realität? Die Darstellung chinesischer Kultur und Geschichte in Ha Jins Roman ‚Waiting‘“ (Wippermann)
- „National and Ethnic Identity of Singaporean Chinese: The Impact of Education Policy“ (Wippermann)
- „Stereotype in Darstellungen chinesischer Höflichkeit“ (Wippermann)
- „Wang Shuos Erzählung ‚Yi ban shi huoyan, yi ban shi haishui‘ und die beiden Verfilmungen ‚Ocean Flame‘ and ‚Love the Hard Way‘ im Vergleich“ (Wippermann)
- „Der gute Mensch von Shanxi“. Zwischen Dokumentation und Fiktion: Die Darstellung gesellschaftlicher Veränderungen in den Filmen Zhang Jiakes“ (Wippermann)

#### Diplomarbeiten (Betreuer/in)

- „A Practice-Oriented Guide to CSR“ (Storz)
- „Der demographische Wandel – ein ungenutztes Potential für die Automobilindustrie? (Storz)
- „Eine Untersuchung des chinesischen Immobilienmarktes“ (Storz)

- „Hold-up-Problematik in hybriden Organisationsformen“ (Storz)
- „Identität als Anreizfunktion“ (Storz)
- „Zusammenhang von Unternehmenskultur und Mitarbeiteridentifikation am Beispiel japanischer Unternehmen (Storz)

#### Wissenschaftliche Hausarbeiten im Rahmen der Ersten Prüfung

(Betreuer/in)

- „Feindliche Übernahmen in Japan“ (Bälz)

## Veranstaltungen

### Gastvorträge am IZO

- 09.10.2009 **Prof. Dr. Michael Lackner** (Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg): „Kung-Fu, Drachen, Abenteuer – Das Bild Chinas und der Chinesen im Spiegel des europäischen Comics“ (China-Institut in Zusammenarbeit mit dem Konfuzius Institut Frankfurt und der IHK Frankfurt)
- 22.10.2009 **Dr. Gabriele Stumpp** (ehem. Lektorin an der Universität Tōkyō): „Babylon ist überall: einige Aspekte von Interkulturalität in Japan“
- 27.10.2009 **Prof. Qin Hui** (Tsinghua-Universität, Beijing): „Globalisierung Chinas‘ und ‚globale Sinisierung‘“
- 10.11.2009 **Lydia Kieven, M.A.** (University of Sydney): „Prinz Panji – der ideale Liebhaber in der altjavanischen Kunst und Mystik“
- 12.11.2009 **Dr. Dieter Bindzus** (Akademischer Direktor a.D., Universität des Saarlandes): „Strafvollzug in Japan“
- 17.11.2009 **Amporn Marddent, M.A.** (Goethe-Universität): „Muslim women’s movements in the modern Thai state“
- 25.11.2009 **Dipl.-Ing. Albin Vögele** (Zurich Versicherungen): „Globale Versicherer mit Japanniederlassung – ein Bericht aus der Berufspraxis“
- 01.12.2009 **Sandra Kurfürst, M.A.** (Universität Passau): „Konzeptionen und Praktiken des öffentlichen Raums in Hanoi“
- 09.12.2009 **Gert Anhalt** (Journalist): „Zeit für Japan – als Auslandskorrespondent unterwegs in Fernost“
- 16.12.2009 **Eva Ensling, M.A. und Josee Hünnekes, M.A.** (Goethe-Universität): „Studieren in Malaysia“



- 16.12.2009 **Prof. Noriko Itasaka** (Senshū-Universität Tōkyō): „Bildliche Darstellungen lesender Frauen des 18. und 19. Jahrhunderts“
- 13.01.2010 **Dr. Christine Hertler** (Forschungsinstitut Senckenberg, Goethe-Universität): „Neue Perspektiven für einen Achtzigjährigen: Der Peking-Mensch und die Evolution der Menschen in China“, Senckenberg Naturmuseum (China-Institut in Zusammenarbeit mit dem Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg)
- 15.01.2010 **Prof. Dr. Yasutomo Morigiwa** (Nagoya University, Japan; derzeit geschäftsführender Präsident der Internationalen Vereinigung für Rechts- und Sozialphilosophie, IVR): „Who Defines Positive Justice?“
- 19.01.2010 **Saengsri Götzfried, M.A.** (Regensburg): „Königliche Schatten – Das thailändische Nang Yai-Schattenspiel“
- 26.01.2010 **Alexandra Landmann, M.A.** (Hessische Stiftung Friedens- und Konfliktforschung, Frankfurt): „Religionsfreiheit in Indonesien: Die Qual der Wahl?“
- 02.02.2010 **Prof. Haijun Jin** (Renmin University of China, Beijing): „The Impact of Culture on Intellectual Property Enforcement in China“
- 03.02.2010 **Prof. Dr. Katja Schmidtpott** (Japan-Zentrum, Philipps-Universität Marburg): „Wie aus ‚faulen‘ Japanern fleißige Fabrikarbeiter gemacht wurden: Die Einführung der Fabrikdisziplin in Japan zu Beginn des 20. Jahrhunderts“
- 09.02.2010 **Dr. Heinrich Seemann** (Botschafter a.D., ehemaliger deutscher Botschafter in Indonesien): „Geburt einer Demokratie: Indonesien 1998/99. Ein Augenzeuge berichtet“
- 27.04.2010 **S. E. Eddy Pratomo** (Botschafter der Republik Indonesien in Deutschland): „Challenges and chances for Indonesian diplomacy in Germany“
- 30.04.2010 **S. E. Dr. Takahiro Shinyo** (Außerordentlicher und bevollmächtigter Botschafter von Japan in der Bundesrepublik Deutschland): „Japans Außenpolitik in der multipolaren Welt“
- 04.05.2010 **Prof. Dr. Ampho Otrakul** (Chulalongkorn University, Bangkok): „Gesellschaftskritik in der thailändischen Gegenwartsliteratur“
- 11.05.2010 **PD Dr. Martin Repp** (Zentrum für Ökumene der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau): „Der japanische Buddhismus von Shōtoku Taishi bis zum ‚Punk‘ – eine visuelle Einführung anhand von Postern“

- 17.05.2010 **Prof. Douglas Howland PhD** (University of Wisconsin, Milwaukee): „Popular Sovereignty and Democratic Centralism in the People’s Republic of China“
- 27.05.2010 **Prof. Philine Bracht** (Hong Kong Polytechnic University): „Design in China – unaufhaltsam auf dem Weg zu Originalität und Kompetenz“ (China-Institut in Zusammenarbeit mit dem Museum für Angewandte Kunst)
- 08.06.2010 **Dr. Gerhard Jaiser** (Universität Passau): „Scheinwelt oder Realität? Fernsehen in Thailand“
- 10.06.2010 **Beate von der Osten, M.A.** (Leiterin des Sprachendienstes der Deutschen Botschaft Tōkyō): „Dolmetschen im Diplomatischen Dienst“
- 11.06.2010 **Dr. Doris Fischer** (Deutsches Institut für Entwicklungspolitik, Bonn): „Better City, better Life? Chinesische Stadtentwicklung jenseits von Expo-Visionen“ (Konfuzius Institut)
- 25.06.2010 **Dr. Hans-Jürgen Zaborowski** (Goethe-Universität): „Der Ausbruch des Korea-Krieges 1950: Vorgeschichte und Nachwirkung, Fakten und Meinungen“
- 29.06.2010 **Prof. Dr. Xiaoye Wang** (Chinese Academy of Social Sciences, CASS): „China’s New Antitrust Law – An Overview“
- 30.06.2010 **PD Dr. Carsten Storm** (Bochum, Dresden): „Dem Täter auf der Spur: Fiktionale und reale Verbrechenaufklärung im vormodernen China“ (Veranstaltung des China-Instituts)
- 01.07.2010 **Prof. Dr. Haoming Xu** (China University of Political Science and Law, Beijing): „Die Entwicklung des Rechtssystems der VR China seit Beginn der Reformperiode (1978) unter Berücksichtigung des Einflusses des deutschen Rechts“
- 06.07.2010 **Prof. Biliang Hu** (Dr Werner Jackstädt Visiting Professor am East West Centre for Business Studies and Cultural Science der Frankfurt School of Finance & Management, Dekan der School of Economics and Resource Management der Beijing Normal University): „China: Cultural Factors in Rural Development“
- 06.07.2010 **PD Dr. Fritz Schulze** (Goethe-Universität): „Zur Ikonographie radikal-islamischer Dakwah in Indonesien“
- 08.07.2010 **Prof. Dr. Christian Oberländer** (Universität Halle-Wittenberg): „Die deutsch-japanische Zusammenarbeit in der Medizin – Anfänge und Folgen“

## Veranstaltete Tagungen, Workshops, Symposien etc.

### ■ Kooperationsveranstaltungen der Sinologie im Rahmen der Frankfurter Buchmesse 2009 mit dem Ehrengast China, 14.-18.10.2009

Im Rahmen der Frankfurter Buchmesse hat sich das Fach Sinologie in Zusammenarbeit mit dem China-Institut, dem Konfuzius Institut und der IHK Frankfurt an verschiedenen Aktivitäten zum Ehrengastland China beteiligt:

Ausstellung „Kung-Fu, Drachen, Abenteuer – Das Bild Chinas und der Chinesen im Spiegel des europäischen Comics“ in der IHK Frankfurt (09.10.-02.11.2009)

Einführungsvortrag zur Ausstellungseröffnung von Prof. Dr. Michael Lackner (Universität Erlangen-Nürnberg): „Kung-Fu, Drachen, Abenteuer – Das Bild Chinas und der Chinesen im Spiegel des europäischen Comics“ (09.10.2009)

Ausstellung „Xiaorensu – Chinesische Mini-Bilderbücher“, Konfuzius Institut in Kooperation mit der Buchmesse Frankfurt – Ehrengastland China, 15.09.-15.10.2009

Autorenlesungen und Autorengespräche der Buchmesse am Standort Universität Frankfurt am Main (Campus Bockenheim), 14.10.2009: Zhou Mimi, Tie Ning, Anni Baobei, Dong Xi, Yu Hua, Lan Bozhou 15.10.2009: Tian Er, Su Tong, Li Yongping, Ye Yanbin, Ge Shiping, Gong Pengchen 16.10.2009: Li Er, Dong Xi, Zhao Benfu, Liu Zhenyun, Huang Wenhui 17.10.2009: A Lai, Anni Baobei, Cai Yihuai, Xu Yigua, Mo Yan

Mitwirkung an der Ausstellung „Kunst für Millionen – 100 Skulpturen der Mao Zeit“, Schirn

Kunsthalle Frankfurt, 24.09.2009-03.01.2010: Das Rahmenprogramm der Schirn Kunsthalle Frankfurt zu dieser Ausstellung anlässlich der Buchmesse 2009 umfasste u. a. die folgenden vom Konfuzius Institut und Prof. Dr. Dorothea Wippermann (Sinologie) konzipierten und koordinierten Veranstaltungen:

■ Gespräch zwischen Prof. Dr. Thomas Heberer (Universität Duisburg-Essen, Politikwissenschaft) und Shi Ming (Journalist, Köln): „Die wirtschaftliche und gesellschaftliche Situation der Landbevölkerung in China von 1949 bis heute“, moderiert von Prof. Dr. Dorothea Wippermann (30.10.2009)

■ Vortrag von Dr. Martina Köppel-Yang, Kuratorin und Autorin (Paris): „Revolte ist berechtigt – Resonanzen der Kulturrevolution in Chinas zeitgenössischer Kunst“ (19.11.2009).

■ Vortrag von Prof. Dr. Barbara Mittler (Universität Heidelberg, Sinologie): „Populäre Propaganda? Vor- und Nachleben kulturrevolutionärer Modellkunst“ (12.11.2009)

■ Lesung chinesischer Erzähltexte in deutscher Sprache mit Constanze Becker und Oliver Kraushaar

(Schauspielhaus Frankfurt) zum Thema „Von der Ausbeutung zur Befreiung? Chinas Bauern in der modernen Literatur seit Beginn des 20. Jahrhunderts“, Textauswahl, Einführungsvortrag und Moderation: Prof. Dr. Dorothea Wippermann (08.12.2009)

■ Workshop für Lehrer mit Vortrag von Anett Dippner, M.A.: „Umbruch und Wandel. China und

seine Kunst im 20. Jahrhundert“ (21.10.2009)

■ Familien-Workshop: „Einführung in Chinesische Schrift und Sprache“ (31.10.2009)

■ Familiensonntag – Lesung „An Großvaters Hand. Meine Kindheit in China“ und Workshop zur chinesischen Malerei und Kalligraphie mit dem Kinderbuchmaler und -autor Jianghong Chen (Paris) (29.11.2009)

### ■ „Japanische Kindheiten“. Workshop mit PD Dr. Susanne Formanek, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien, Dr. des. Eike Großmann, Prof. Dr. Michael Kinski, Dr. Harald Salomon, Humboldt-Universität zu Berlin, 25.09.2009

Was für Westeuropa mit der „Entdeckung der Kindheit“ seit der Renaissance auf eine griffige Formel gebracht wurde, sollte im Rahmen des Projekts „Japanische Kindheiten“ anhand der japanischen Geschichte anlässlich eines Workshops in Frankfurt (25.09.2009) und des Panels „Japanische Kindheiten“ auf dem 14. Deutschsprachigen Japanologentag in Halle (28.09.2009) auf seine Modellhaftigkeit hin untersucht werden. Die Teilnehmer Susanne Formanek (Wien), Eike Großmann (Frankfurt), Michael

Kinski (Frankfurt) und Harald Salomon (Berlin) setzten sich zum Ziel, für ihre jeweiligen Untersuchungszeiträume Heian-Zeit (SF), Edo-Zeit (MK), Meiji-Zeit (EG) und frühe Shōwa-Zeit (HS) zentrale Themen der – überwiegend japanischen – Forschung zu identifizieren und an Beispielen vorzustellen. Verbunden damit wurde die Frage der Materialgrundlage für eine Auseinandersetzung mit der Geschichte der Kindheit und der Kindheitsbilder diskutiert und ein erster Forschungsüberblick versucht.

### ■ „Die Bedeutung der geänderten chinesischen Patentvorschriften für deutsche und europäische Wissenschaftsorganisationen und Unternehmen“, gefördert vom BMBF, Goethe-Universität, Frankfurt am Main, 01.-02.03.2010

Der chinesische Patentschutz hat in den letzten Jahren stark an Bedeutung gewonnen. Jährlich verzeichnet das chinesische Staats-

amt für Geistiges Eigentum einen erheblichen Anstieg der Patentanmeldungen. Die im Oktober 2009 in Kraft getretene dritte Änderung

des Patentgesetzes trägt der gewachsenen Bedeutung des Patentsystems im inländischen Kontext Rechnung. Viel stärker als die beiden vorangegangenen Änderungen von 1992 und 2000, die vor allem der Anpassung des chinesischen Patentschutzes an internationale Vorgaben dienten, zielen die nun erfolgten Änderungen darauf ab, das chinesische Patentsystem mit dem Inlandsinteresse in Einklang zu bringen. Viele Neuregelungen können sich aber auch unmittelbar auf ein Engagement deutscher und europäischer Wissenschaftsorganisa-

tionen und Unternehmen in China auswirken. Die Konferenz verfolgte das Ziel, Vertretern hiesiger Forschungseinrichtungen die Bedeutung der geänderten Vorschriften näherzubringen. Anerkannte chinesische und europäische Experten aus der Wissenschaft und aus der Patentpraxis referierten unter anderem über neue Vorschriften zur Anmeldung, Prüfung und Erteilung von Patenten, neue Patentierungsvoraussetzungen, vergleichende Betrachtungen zum Patentverletzungsstreit und Beschränkungen des Patentschutzes.

■ **„Entfesselte Welt(en)? Erlösungs- und Untergangsszenarien im modernen Theater Ostasiens“.** Kolloquium mit Workshop der Japanologie und Sinologie des FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften der Goethe-Universität in Kooperation mit dem Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien (IZO), gefördert von der Fritz Thyssen-Stiftung, 28.-29.05.2010

Entfesselte Natur, entfesselte Menschen? Seit den 1990er Jahren scheinen sowohl die japanische als auch die chinesische Gesellschaft in ihren Grundfesten erschüttert: In Japan stehen große Teile der Gesellschaft fassungslos den Anschlägen auf die Tōkyōter U-Bahn, dem Hanshin-Erdbeben und den ins Schwanken geratenen sozialen Strukturen gegenüber, man spricht sogar von der „Lost Decade“. Die chinesische Regierung wiederum propagiert die harmonische Gesellschaft und kann dennoch deren tiefe Brüche und Widersprüche nicht übertünchen. Ratlos wirkt der Umgang mit der katastrophalen Situation der Wanderarbeiter oder mit den Unruhen in Tibet und Xinjiang.

*„Entfesselte Welt(en)?“, eine interdisziplinäre Veranstaltung mit Beiträgen von Japanologen, Sinologen und Theaterwissenschaftlern im Mai 2010*



In einer Welt, die zunehmend als beängstigend empfunden oder auch konstruiert wird, ist das Theater ein Ort, der gesellschaftliche Erscheinungen thematisieren kann. Die

Bühnen in China, Taiwan und Japan werden dabei nicht nur zum Ort für utopische Heilsentwürfe, sondern auch des infernaln Horrors. Im Rahmen des interdisziplinären Kolloquiums greifen die Beiträge von Japanologen, Sinologen und Theaterwissenschaftlern u. a. die gesellschafts- und konsumkritischen Werke und Inszenierungen von aktuellen Autoren und Regisseuren wie Yōji Sakate, Toshiki Okada, Suzuki Matsuo sowie Zhaohua Lin,

Shixing Guo und Katherine Hui-ling Chou auf und stellen die dort dargestellten Gesellschaftsentwürfe zur Diskussion. Etwa 40 Teilnehmer besuchten das von Mirjam Tröster, M.A. (Sinologie) und Dr. des. Eike Großmann (Japanologie) organisierte Kolloquium. Im Workshop am zweiten Tag wurden die Teilnehmer von Li Mo, PhD (Waseda Universität, Tōkyō) mit Bewegungsformen auf den Theaterbühnen Chinas und Japans bekannt gemacht.

■ **„Trade and Finance in the Malay World: Historical and Cultural Perspectives“, Internationales Seminar gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft, organisiert vom Fach Südostasienwissenschaften zusammen mit dem Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien, der School of Humanities, Universiti Sains Malaysia, Penang, Malaysia, und dem Department of Malay Studies, National University of Singapore, Frankfurt am Main, 17.-18.06.2010**

Das Fach Südostasienwissenschaften unter der Leitung von Prof. Dr. Arndt Graf organisierte in Zusammenarbeit mit Partnern aus Malaysia und Singapur eine Konferenz zu Handel und Finanzwesen in der malaiischen Welt. Eine der wichtigsten Auswirkungen der Kolonialzeit auf das insulare Südostasien stellt das (teilweise) Ersetzen indigener Händlerklassen durch fremde und eingewanderte Händler

dar. Die kulturellen Konsequenzen für die historische Konstruktion der „malaiischen Identität“ waren weitreichend und beeinflussen Diskurse in der post-kolonialen malaiischen Welt bis zum heutigen Tag. Diese internationale Konferenz beschäftigte sich sowohl mit der historischen Bedeutung dieses Prozesses als auch mit seiner Repräsentation in historischen und modernen Diskursen.

■ **„Institutionen im Test – zwischen Beharrungs- und Anpassungsvermögen“, 4. Workshop in der Reihe „Institutionen in der Entwicklung Ostasiens“, Evangelische Akademie Tutzing, 10.03.2010**

Die Veranstaltung fand zum vierten Mal in Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing statt. Aus Sicht unterschiedlicher methodischer Ansätze beschäftigten sich die Teil-

nehmer mit dem Beharrungs- bzw. Anpassungsvermögen von Institutionen, die oft als „typisch“ für ostasiatische Länder gelten. Stichwörter sind der chinesische Staatskapitalismus,

das japanische Stakeholder-Modell der Corporate Governance oder die Keiretsu-Verflechtungen. Damit nahm der Workshop Bezug auf die sich zuspitzenden Veränderungstendenzen in der Weltwirtschaft, ohne vordergründig die Reaktionen auf die globale Finanz- und Wirtschaftskrise nachzeichnen zu wollen. Der Workshop, mitorganisiert von Prof. Dr. Cornelia Storz, war wie in den letzten Jahren in die Rahmentagung

(10.-12.03.2010) der Evangelischen Akademie zum Thema „Ökonomik in der Krise? Herausforderungen für die Theoriebildung und Politikberatung“ eingebettet. Er bot die Chance einer intensiven Diskussion mit an ähnlichen methodischen bzw. theoretischen Fragen interessierten Ökonomen und Sozialwissenschaftlern. Der nächste Workshop findet am 16.3.2011 statt. Nähere Informationen: storz@wiwi.uni-frankfurt.de.

■ **„Aktuelle Fragen des gewerblichen Rechtsschutzes und des Unternehmerrechts im deutsch-japanischen Rechtsverkehr“, Symposium, gemeinsam veranstaltet vom Interdisziplinären Zentrum für Ostasienstudien und der Deutsch-Japanischen Juristenvereinigung (DJJV), Frankfurt am Main, 01.09-03.09.2010**

Das japanische Recht hat in den letzten Jahren grundlegende Reformen erfahren. Für Wissenschaft und Praxis gleichermaßen interessant sind wichtige Neuerungen im Bereich des gewerblichen Rechtsschutzes, des Gesellschafts- und des Arbeitsrechts. Im Rahmen des Symposiums geben deutsche und japanische Experten

eine Analyse aus erster Hand und ziehen Parallelen zu Entwicklungen in Deutschland.

*Deutsch-japanisches Symposium im September 2010*



## Weitere Einzelveranstaltungen

- Weltlesebühne – Internationaler Übersetzertag am 30.09.2009: Gespräch zur Übersetzung des chinesischen Romans „Die Sandelholzstrafe“ von Mo Yan mit der Übersetzerin Karin Betz, M.A. und dem Journalisten Holger Ehling, veranstaltet im Konfuzius Institut
- Workshop mit Dr. Gabriele Stumpff (ehem. Lektorin für Deutsch an der Universität

- Tōkyō): „Japan ganz nah – Arbeiten an einer japanischen Universität“ vom 21.-23.10.2009
- Lesung mit Uwe Schmitt am 01.12.2009: Der Autor liest aus seinem Werk „Tōkyō Tango“
- Autorenlesung mit Bei Dao am 10.12.2009, eingeleitet und moderiert von Prof. Dr. Wolfgang Kubin (Sinologie, Universität Bonn) (Konfuzius Institut)

- Leitung eines Literaturübersetzungsseminars durch Holger Warnk beim Goethe-Institut Malaysia in Kuala Lumpur im März 2010 und beim Goethe-Institut Indonesien in Jakarta im April 2010
- Ausstellung „Der japanische Buddhismus von Shōtoku Taishi bis zum ‚Punk‘ – Zeitgenössische Poster aus der Sammlung Martin Repp“ (11.-26.05.2010)
- Videovortrag von Prof. Dr. Peter Kupfer (Universität Mainz): „Eurasische Identitäten – 25.000 Kilometer entlang der Seidenstraße“, Konfuzius Institut Frankfurt, 25.02.2010
- Veranstaltung der IHK Frankfurt für chinesische Unternehmer zum Thema „Wie finde ich geeignetes

- Personal in Deutschland?“ am 29.04.2010, mit einem Vortrag von Prof. Dr. Dorothea Wippermann „Absolventen der Sinologie an der Universität Frankfurt“
- Japanologischer Abend mit Tarek Al-Wazir, Fraktionschef Bündnis 90/Die Grünen im Hessischen Landtag, am 08.06.2010
- Workshop mit Beate von der Osten (Leiterin des Sprachendienstes der Deutschen Botschaft Tōkyō) zum Thema „Praktische Übung zum Dolmetschen“ am 24.06.2010
- Internationaler Workshop zum Thema „Western Knowledge and the Modern Chinese Language“ mit Prof. Dr. Iwo Amelung und Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Kaske in Frankfurt am Main, 19.07.2010

## Internationales

### Kooperationen

Die Vernetzung mit internationalen Partnern auf den Gebieten Forschung, Studium und Lehre sowie Nachwuchsförderung bietet für die Mitarbeiter und Studierenden der Frankfurter Asienfächer vielfältige Vorteile. Neben der Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Forschungsprojekte und der Erschließung neuer Forschungsfelder sind beispielsweise auch die gemeinsame Durchführung von Lehrveranstaltungen und Möglichkeiten für Auslandsaufenthalte zu nennen. Kooperationen bestehen derzeit mit folgenden Partnern:

- Bildungsministerium der VR China: Permanente Stiftungsgastprofessur Sinologie
- Center for Southeast Asian Studies, Northern Illinois University (Kooperation der Südostasienwissenschaften bei dem Projekt „Malaiisch-Deutsches Wörterbuch“)
- Chinese University of Politics and Law, Peking: Abkommen über die Errichtung eines deutsch-chinesischen Instituts für Rechtswissenschaft und einen Masterstudiengang im deutschen Recht in Peking und Deutschland

- gemeinsam mit den Universitäten Freiburg, Hamburg, Köln, München
- Chung-Ang University, Seoul, Südkorea
  - Deutsches Institut für Japanstudien (DIJ), Tōkyō, Japan
  - Dewan Bahasa dan Pustaka (National Institute of Language and Literature), Malaysia
  - Dōshisha University, Kyōto, Japan
  - European Center for Chinese Studies at Peking University (ECCS): Kooperationsprojekt der Goethe-Universität/Sinologie mit den Universitäten Tübingen, Würzburg und Kopenhagen
  - Ewha University, Seoul, Südkorea
  - Fudan University, Shanghai, VR China: gemeinsame Beteiligung am Konfuzius Institut Frankfurt mit der Sinologie
  - Hanban (Chinese Language Council International, Bildungsministerium der VR China): Beteiligung am Konfuzius Institut Frankfurt
- und Entsendung eines Lektors für Chinesische Sprache)
- Korea University, Seoul, Südkorea
  - Kyōto University, Japan
  - Rikkyō University, Tōkyō, Japan
  - Seika University, Kyōto, Japan
  - Senshū University (Tōkyō), Japan
  - Seoul National University, Südkorea
  - Southwest University of Politics and Law, China
  - Sun Yat-sen University, Guangzhou, VR China
  - Thammasat University/Thailand: DAAD-Projekt zum Ausbau des German South East Asian Centre for Public Policy and Good Government 2009-2014, in Kooperation mit den Universitäten Passau und Münster
  - University of Tōkyō, Japan
  - University of Malaya, Malaysia
  - University Putra Malaysia, Malaysia
  - Tadulako University, Indonesien

## Auslandsaufenthalte von Zentrumsmitgliedern

### Jun.-Prof. Dr. Joanna Elfving-Hwang

- Visiting lecturer in Korean literature at the University of Sheffield (UK), School of East Asian Studies, SS 2010 (gefördert vom Korean Literature Translation Institute, Seoul)

### Dr. des. Eike Großmann

- Český Krumlov, Tschechische Republik, Interdisziplinäres Forschungsprojekt zu Barockbühnen und Nō-Bühnen mit Forschern des

Theatermuseums der Waseda Universität, Tōkyō (23.-30.08.2009)

- Forschungsaufenthalt an der Waseda Universität in Tōkyō, Japan (01.-31.03.2010)

### Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Kaske

- An Wang Postdoctoral Fellow, Fairbank Center for Chinese Studies, Harvard University, USA (SS 2009)
- Gastprofessorin für Sinologie, Universität Wien, Österreich (WS 2009/10)

### Prof. Dr. Michael Kinski

- Gespräche mit japanischen Universitäten über eine mögliche Kooperation mit der Goethe-Universität; Forschungsaufenthalt (06.03.-04.04.2010)

### Per Larsen, Dipl.-Kfm.

- Japan Foundation Fellow, Tōkyō University, Tōkyō, Japan (01.09.2009-28.02.2010), Durchführung umfangreicher Feldforschung zum Dissertationsprojekt

### Prof. Dr. Cornelia Storz

- Invitation to the University of Tōkyō (International Researcher/*kokusai kenkyūin*), Interfaculty Initiative in Information Studies (2009)
- Invited Fellow Researcher (Japan Society for the Promotion of Science (JSPS), equivalent to the German DFG)
- Science and Technology in Society Forum (STS Forum), Tōkyō, Japan, 04.-06.10.2009 (Einladung abgesagt)

### Dr. Guido Woldering

- Forschungsaufenthalt an der Senshū Universität (Tōkyō). Schwerpunkte: Literaturtheorie der frühen Meiji-Zeit, didaktische Konzepte des Sprachunterrichtes (17.02.-03.04.2010)

### PD Dr. Boy Lüthje

- Visiting Professor, School of Labor and Human Resources, Renmin University of China, Beijing (15.10.2008-30.10.2009), Durchführung umfangreicher Feldforschungen zum Projekt „Sozialökonomische Transformation und industrielle Beziehungen in China“ (Hans-Böckler-Stiftung), Lehrtätigkeit

### Prof. Dr. Dorothea Wippermann

- Forschungsaufenthalt an der National Taiwan Normal University, Taipei, Taiwan, 21.08.-12.09.2009 (finanziert vom Erziehungsministerium, Taiwan)

## Herausgebortätigkeit, Gremien- und Verbandsarbeit

IZO-Mitglieder erbringen Leistungen in der universitären Selbstverwaltung, üben vielfältige Aktivitäten in Verbänden und Vereinen aus und sind als wissenschaftliche Berater und Gutachter tätig. Im letzten Jahr haben IZO-Mitglieder insbesondere die folgenden Funktionen wahrgenommen:

### Prof. Dr. Iwo Amelung

- Prodekan des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften (seit WS 2009/10)
- Stellvertretendes Mitglied im Fachbereichsrat des Fachbereichs Sprach- und Kulturwissenschaften (seit SS 2009)
- DFG-Gutachter

- Berater der Society for Cultural Interaction in East Asia (SCIEA) des Institute for Cultural Interaction Studies (ICIS), Kansai University

**Prof. Dr. Moritz Bälz**

- Ko-Schriftleiter der Zeitschrift für Japanisches Recht / Journal of Japanese Law
- Projektverantwortlicher des German South East Asian Centre for Public Policy and Good Government, Bangkok, Thailand
- Mitglied verschiedener Auswahlkommissionen der Studienstiftung des Deutschen Volkes e.V. und des DAAD
- Vice President der Harvard Law School Association of Germany e.V.
- Mitglied des Forschungsausschusses des Fachbereichs Rechtswissenschaft

**Jun.-Prof. Dr. Joanna**

**Elfving-Hwang**

- External examiner, Faculty of Asian and Middle Eastern Studies, University of Cambridge
- Peer reviewer for the Arts and Humanities Research Council (AHRC)

**PD Dr. Thomas Feldhoff**

- Leiter der Fachgruppe Stadt- und Regionalforschung in der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung (VSJF)
- Gründungsmitglied und Sprecher des Arbeitskreises Ostasien in der Deutschen Gesellschaft für Geographie (DGfG)
- Lehrbeauftragter für Regionale Geographie Ostasiens, Fakultät für Gesellschaftswissenschaften, Universität Duisburg-Essen (seit SS 2009)
- Mitglied des Staatlichen Prüfungsamtes für Erste Staatsprüfungen

- für Lehrämter an Schulen in Nordrhein-Westfalen (Essen und Duisburg)

**Prof. Dr. Lisette Gebhardt**

- Vizedirektorin des Instituts für Ostasiatische und Orientalische Philologien, FB 09 Sprach- und Kulturwissenschaften, Goethe-Universität (seit Anfang 2009)
- Mitherausgeberin der Reihe „Religion und Literatur. Religion and Literature“, LIT Verlag
- Gutachtertätigkeit: Alexander von Humboldt Stiftung, DIJ Japanstudien, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

**Prof. Dr. Arndt Graf**

- Member, Editorial Committee of the Asia Pacific Studies Series, published by the Asia Pacific Research Unit of Universiti Sains Malaysia (AUAPSS) (seit 2/2008)
- Mitherausgeber der Reihe „Frankfurter Forschungen zu Südostasien“, Wiesbaden: Harrassowitz
- „Indonesia and the Malay World“ (SOAS, University of London/ Routledge): Member of the International Advisory Board, 2001-; article reviewer (seit 1/2008)
- „Asien. The German Journal on Contemporary Asia“ (German Society for Asian Studies, Hamburg): Member of the Advisory Council for Southeast Asia, (seit 2003); article reviewer (seit 2003)
- „Malay Literature“ (Dewan Bahasa dan Pustaka, Kuala Lumpur): Member, Advisory Editorial Board (seit 7/2010)
- „Lingua Franca Al-Jami’ah“ (State Islamic University Syarif Hidayatullah Jakarta, Indonesia): Member of the Editorial Board (seit 1/2008)

- „Jurnal Ilmu Kemanusiaan – Journal of the Humanities“ (School of Humanities, Universiti Sains Malaysia, Penang, Malaysia): Article reviewer, (seit 10/2008)
- „Jurnal Peradaban Melayu – Journal of Malay Civilisation“ (Universiti Pendidikan Sultan Idris, Tanjong Malim, Malaysia): Member of the Editorial Board (seit 8/2009)
- „The Asian Journal of Social Science“ (National University of Singapore): Article reviewer (seit 8/2009)
- „Kajian Malaysia“ (Universiti Sains Malaysia): Member of the Editorial Board (seit 12/2009)
- Gutachter für die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) (seit 2010)
- External Examiner of a PhD thesis, School of Oriental and African Studies (SOAS), University of London (5/2010)

**Dr. des. Eike Großmann**

- Mitglied des Promotionsausschusses des Fachbereichs 09 Sprach- und Kulturwissenschaften der Goethe-Universität (seit SS 2009)

**Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Kaske**

- Gutachtertätigkeit für die Studienstiftung des Deutschen Volkes (seit 2008)

**Prof. Dr. Michael Kinski**

- Mitglied des Promotionsausschusses des Fachbereichs 09 Sprach- und Kulturwissenschaften der Goethe-Universität (seit SS 2009)
- Schriftleiter des Jahrbuchs „Japonica Humboldtiana. Yearbook of the Mori Ōgai Memorial Hall“

**Prof. Dr. Bernd Nothofer**

- Mitherausgeber der Reihe „Frankfurter Forschungen zu Südostasien“, Wiesbaden: Harrassowitz
- Mitglied im Editorial Advisory Board der Zeitschriften „Oceanic Linguistics“, „Linguistik Indonesia“, „Jurnal Bahasa“
- Mitglied im International Advisory Board bzw. Herausgeberbeirat der Zeitschriften „Melayu. Jurnal Antarabangsa Dunia Melayu“ und „Orientierungen. Zeitschrift zur Kultur Asiens“

**Sebastian Schäfer,**

**Dipl.-Volksw.**

- Organisation des „Young Economist’s Circle“, Abteilung Management und Mikroökonomie, Fachbereich Wirtschaftswissenschaften der Goethe-Universität

**PD Dr. Fritz Schulze**

- Mitherausgeber der Reihe „Frankfurter Forschungen zu Südostasien“, Wiesbaden: Harrassowitz

**Prof. Dr. Cornelia Storz**

- Treasurer: European Association for Japanese Studies (EAJS; seit 2005)
- Executive Committee Member of EJARN (European-Japan Advanced Research Network), Stockholm School of Economics/European Institute of Japanese Studies
- Advisory Council Japan/Korea of the German Association for Asian Studies (DGA), Hamburg
- Curatorship of the Jakob-Kaiser-Foundation e.V., Königswinter
- Founding member of the Research Network „Normung für Wettbewerb und Marktfähigkeit, DIN (Deutsches Institut für Normung)“ (Standardization of Competition and Marketability), Berlin

- Referee TIFO Scholarship (Toshiba International Foundation)
  - DAAD-Selection Committee: Post-graduate Program (since 2006)
  - Externe in Berufungskommissionen (u. a. Claussen-Simon-Proffessur für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaft und Innovation in Asien, Universität Hamburg, 2009)
  - Reviews/Ad hoc reviews: AJBS (Association for Japanese Business Studies)/Asian Business and Management; International Small Business Journal; Japanstudien (Japanese Studies); DIJ Jahrbuch (Yearbook; German Institute for Japanese Studies); Japan Jahrbuch; ZfB; Asien; BFuP; Homo oeconomicus
- Holger Warnk, M.A.**
- Mitglied im International Advisory Board der Zeitschrift „*Jurnal Terjemahan Alam dan Tamadun Melayu*“

(Malay World and Civilization Journal of Translation) (seit 2009)

**Dr. des. Cosima Wagner**

- Ko-Leiterin der Fachgruppe Kultur und Medien der Vereinigung für Sozialwissenschaftliche Japanforschung e.V. (VSJF)

**Prof. Dr. Dorothea Wippermann**

- Direktorin des European Board des ECCS (European Center for Chinese Studies at Peking University) (seit 11/2008)
- Vorsitzende des Vorstands des Konfuzius Instituts an der Universität Frankfurt e.V. (seit 2007)

**Miki Aoyama-Olschina, M.A. und Petra Uchida, M.A.**

- Prüferinnen bei den Staatlichen Prüfungen für Dolmetscher und Übersetzer im Amt für Staatliche Prüfungen für Übersetzerinnen und Übersetzer und Dolmetscherinnen und Dolmetscher (seit WS 2009/10).

## Frankfurt Working Papers on East Asia

Das Interdisziplinäre Zentrum für Ostasienstudien gibt seit 2009 eine eigene Reihe „Frankfurt Working Papers on East Asia“ heraus. Druckversionen können in begrenzter Zahl

auf Anfrage über die Koordinationsstelle bezogen werden, die Onlineversion steht im Internet als pdf-Datei zum Download zur Verfügung.

- No. 1/2009 **Holger Warnk**  
Searching for Seeds to Rest in Libraries: European Collecting Habits towards Malay Books and Manuscripts in the Nineteenth Century
- No. 2/2009 **Cornelia Storz**  
The emergence of new industries between path dependency and path plasticity: The case of Japan's software and biotechnology industry

## Mitglieder

**Prof. Dr. Yonson Ahn**

Goethe-Universität, Koreastudien

**Prof. Dr. Iwo Amelung**

Goethe-Universität, Sinologie

**Prof. Dr. Anja Amend-Traut**

Universität Würzburg, Institut für Rechtsgeschichte

**Prof. Dr. Moritz Bälz, LL.M.**

Goethe-Universität, Recht Japans einschließlich seiner kulturellen Grundlagen

**Karin Betz, M.A.**

Ehem. Goethe-Universität, Sinologie

**Michael Born**

Goethe-Universität, Japanologie

**Andreas Braun**

Goethe-Universität, Sinologie

**Clemens Büttner, M.A.**

Goethe-Universität, Sinologie

**Tanja Christmann, M.A.**

Goethe-Universität, Japanologie

**Anett Dippner, M.A.**

Goethe-Universität, Sinologie

**Dr. Georg Ebertshäuser**

Goethe-Universität, Sinologie

**Prof. Dr. Ingwer Ebsen**

Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

**Jun.-Prof. Dr. Joanna Elfving-Hwang**

Goethe-Universität, Koreastudien

**Prof. Dr. Marcel Erdal**

Goethe-Universität, Turkologie

**PD Dr. Thomas Feldhoff**

Goethe-Universität, IZO-Koordinator

**Dr. Katrin Fiedler**

Goethe-Universität, IZO-Koordinatorin bis Dezember 2009

**Josephine Friederich, M.A.**

Goethe-Universität, Institut für Archäologische Wissenschaften

**Dr. Peter Ganea**

Goethe-Universität, MEAS-Koordinator

**Prof. Dr. Lisette Gebhardt**

Goethe-Universität, Japanologie

**Prof. em. Dr. iur. Drs. iur. hc. Peter Gilles**

Goethe-Universität, Institut für Rechtsvergleiche

**Prof. Dr. Arndt Graf**

Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

**Ramona Grieb, Dipl.-Kff.**

Goethe-Universität, Japanische Wirtschaft

**Dr. des. Eike Großmann**

Goethe-Universität, Japanologie

**Deniz Günal, ref. iur.**

Goethe-Universität, Recht Japans

**Jun.-Prof. Dr. Elisabeth Kaske**

Goethe-Universität, Sinologie

**Prof. Dr. Doo-Jin Kim**

Ehem. Goethe-Universität, Koreastudien

**Dr. Hae-Soon Kim**

Goethe-Universität, Koreastudien

**Prof. Dr. Michael Kinski**

Goethe-Universität, Japanologie

**Prof. Dr. Stefan Klonner**

Goethe-Universität, Volkswirtschaftslehre

**Prof. Dr. Rainer Klump**

Goethe-Universität, Volkswirtschaftslehre, Vizepräsident

**Prof. em. Dr. Helmut Kohl**

Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

**Sven Kosel, M.A.**

Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

**Prof. Dr. Rüdiger Krause**

Goethe-Universität, Institut für Archäologische Wissenschaften

**Alexandra Landmann, M.A.**

Goethe-Universität, Religionswissenschaft

**Maximilian Lentz**

Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

**PD Dr. Boy Lüthje**

Institut für Sozialforschung

**Susan McEwen-Fial, PhD**

Universität Mainz, Politikwissenschaft

**Prof. Dr. Ulfrid Neumann**

Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

**Prof. Dr. Bernd Nothofer**

Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

**Semin O, ref. iur.**

Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

**Dr. Tomas Plänklers**

Sigmund-Freud-Institut

**Dr. Lany Probojo**

Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

**Elisabetta Ragagnin, M.A.**

Goethe-Universität, Turkologie

**Benjamin Schalke, M.A.**

Celanese GmbH

**Sebastian Schäfer, Dipl.-Volksw.**

Goethe-Universität, Japanische Wirtschaft

**Prof. Dr. Thomas Schreijäck**

Goethe-Universität, Katholische Theologie

**Prof. Dr. Wilhelm Schumm**

Institut für Sozialforschung

**PD Dr. Fritz Schulze**

Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

**Dr. Hanna Schunka**

Goethe-Universität, Koreastudien

**Prof. Dr. Christian Steineck**

Universität Zürich, Ostasiatisches Seminar

**Prof. Dr. Cornelia Storz**

Goethe-Universität, Japanische Wirtschaft

**Oliver Tappe**

Goethe-Universität, Institut für Historische Ethnologie

**Markus Thier, Assessor iur., M.A.**

Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

**Prof. Dr. Marin Trenk**

Goethe-Universität, Institut für Historische Ethnologie

**Mirjam Tröster, M.A.**

Goethe-Universität, Sinologie

**Prof. Dr. Bernd Waas**

Goethe-Universität, Rechtswissenschaft

**Dr. des. Cosima Wagner**

Goethe-Universität, Japanologie

**Holger Warnk, M.A.**

Goethe-Universität, Südostasienwissenschaften

**Prof. Dr. theol. Edmund Weber**

Goethe-Universität, Religionswissenschaft

**Prof. Dr. Dorothea Wippermann**

Goethe-Universität, Sinologie

**Dr. Guido Woldering**

Goethe-Universität, Japanologie







**IZO | Interdisziplinäres Zentrum  
für Ostasienstudien**

Goethe-Universität – Campus Bockenheim  
Senckenberganlage 31  
D-60325 Frankfurt am Main  
Tel. +49(0)69 798 23284  
Fax +49(0)69 798 23275  
Email [izo@uni-frankfurt.de](mailto:izo@uni-frankfurt.de)  
HP [www.izo.uni-frankfurt.de](http://www.izo.uni-frankfurt.de)

